

LEEZEN



Kurier
2/2017



- Telgte - Sattelfest der Extraklasse
 - Olfen - neue Ortsgruppe
 - Fahrradklimatest
- Klatsche für die Politik**

VELO DE VILLE

das Velo!



- Ihr Fahrradhersteller im MÜNSTERLAND
- INDIVIDUELLE FERTIGUNG von Fahrrädern und Pedelecs

Entdecken Sie unseren Konfigurator auf konfigurator.velo-de-ville.com

- BESICHTIGUNG FÜR GRUPPEN nach Vereinbarung

Öffnungszeiten: Mo-Fr 9:00-18:30Uhr | Sa 9:00-14:00Uhr
AT Zweirad GmbH | Zur Steinkuhle 2 | 48341 Altenberge
Tel. 02505 9305 20 | www.velo-de-ville.com

Allerlei im Fahrrad-Club

Radwegebenutzungspflicht, Empfehlungen für Radverkehrsanlagen, Regelakzeptanz, Bürgeranregung nach § 24 GO NRW, protegierte Bike Lanes, Doorring Zonen, Ride of Silence, Kopenhagenisierung, Parkraumbewirtschaftung, klimaschonende Erbringung elterlicher Hol- und Bringdienste, stagnierender Radverkehrsanteil, Zertifizierter Fahrradfreundlicher Arbeitgeber, Vorrang-Grün...

... ganz schön heftig, was der ADFC in Stadt und Land, in Kreisverband und Ortsgruppe wöchentlich so raushaut. Oder selbst um die Ohren gehauen bekommt. Dabei möchten wir manchmal einfach nur mit ein paar Aktiven fröhlich hinaus in die Natur. Wie auf unserem Titelbild zum Sattelfest in Telgte. Weit über **650 geführte Touren im Münsterland** bieten wir in dieser Radsaison an. Das andere Vorrang-Grün, sozusagen.

Viele Radfahrende wollen sich über neue Touren, nützliches Kartenwerk sowie fahrradfreundliche Betten und Biergärten informieren. Dafür öffnet zweimal in der Woche unser **Infoladen** (Donnerstag 17 bis 19 h und Samstag von 11 bis 13 h); am zweiten Samstag im Monat sogar mit **Rahmencodierung**. In der dunklen Jahreszeit gibt es **Clubabende** (am ersten Mittwoch im Monat). Für

alle Fragen rund um GPS und Open Street Map haben wir unsere **Navithek mit freiem W-LAN** (letzter Mittwoch im Monat). Bei Bedarf bieten wir eine neutrale **Kaufberatung für Pedelecs, Navis oder Helme**.

Und neuerdings kennen wir uns auch bei **Lastenrädern** sehr gut aus.

Für Notfälle und Hobby-schrauber gibt es eine **Selbsthilfewerkstatt** mit Gebäck und freundlich-pädagogischer Aufsicht, **unsere Leezenküche**, jeden Donnerstag ab 17 h – solange, bis die letzte Speiche zentriert ist.

Natürlich können wir **Verkehrspolitik**.

Aber manchmal möchten wir einfach nur raus ins Grüne, pedalieren, schrauben oder fachsimpeln. Wie gut, dass dies alles seit nunmehr 30 Jahren im ADFC Münsterland möglich ist.

Schauen Sie gern vorbei, in der Dortmunder Str. 19 oder unter www.adfc-ms.de

Wir sehen uns

Andreas Böhmer



Der ADFC meint: Augen auf beim Leezenkauf
(Symbolbild: Martina Kocik)

TITELTHEMA

Sattelfest in Telgte.....28

ADFC ORTSGRUPPEN

Og Billerbeck - Auf den Spuren des Westfälischen Marmors 6
 OG Bocholt - Nachlese zur Messe Radtrends 2017..... 7
 OG Lüdinghausen - 14. „Leezen-Börse“ im Hause Rüschkamp sehr gut besucht 8
 OG Münster - Gespräch beim Oberbürgermeister... 12
 OG Münster - Münster bleibt Fahrradhauptstadt 15
 OG Münster - Aktion „Ran an die Speichen“ 38
 OG Neuenkirchen -Eröffnungsradtour 2017 11
 OG Olfen - Neugründung.....10

RECHT

Vom Rad geholt34

POLITIK & VERKEHR

Free Deniz21
 Das Fahrrad braucht mehr Geld und Platz!22
 Utrecht versus Münster28

ADFC -KREISVERBAND

Neuer NRW-Tarif - Ein Ticket für ganz Westfalen..... 14
 Radschnellweg Isselburg-Coesfeld16
 Kommentar zum Bericht „Wieder mehr Unfälle“23
 Maitour 2017 mit gelben Engeln.....26
 Leserbrief „500.00 Euro“32
 Leserbrief „Am seidenen Faden“ 33
 Gastkommentar zu Tempo 30..... 36

RADTOURISTIK

3000 bei der ADFC Sternfahrt NRW39

LITERATURTIPP

Zwei Räder statt vier Hufe!31

TECHNIK

Navigation: Mit dem Fahrrad nach Bordeaux30

IMMER DABEI

Editorial..... 3
 Inhalt..... 4
 Impressum..... 4
 Auslagestellen.....40
 Termine.....41
 Fördermitglieder42
 18 Vorteile44
 Mitgliedschaft.....46
 Fachgruppen/Service.....47
 Kontakt.....48

Titelbild: Der ADFC hatte gut Lachen mit Peter Wolter, Gerda Droste, Andreas K. Bittner und Heinz-Jürgen Droste. Bild : Martin Schulten



Impressum

Herausgeber ADFC Kreisverband
 Münsterland e.V.
 Ausgabe Nr. 119 - 30. Jahrg., 1/2017
 Redaktion Herbert Baur (*hb*)
 Wilhelm Beckmann (*wb*)
 Klaus Benning (*kb*)
 Norbert Bieder (*nb*)
 Andreas K. Bittner (*ab*)
 Matthias Wüstefeld (*mw*)
 Ernst Metzler (*em*)
 Udo Puteanus (*up*)
 Elmar Post (*ep*)
 Jutta Schlagheck (*js*)
 Peter Wolter (*V.i.S.d.P.*) (*pw*)
 Martina Kocik(*mk*)
 Anschrift Redaktion Leezen-Kurier
 Dortmund Str. 19
 48155 Münster
 leezenkurier@adfc-ms.de
 Satz, Layout Johannes Schroeter,
 Fotos ohne Angabe vom Autor
 Druck Erdnuss-Druck, Sendenhorst
 Auflage 12.000 Exemplare
 Anzeigen Peter Wolter
 Erscheinungstermine März, Juni., Sep., Dez. 2017
 Nächste Ausgabe 1. Juni 2017
 Redaktionschluss 10. Mai 2017

Spendenkonto Sparda-Bank Münster

IBAN: DE72 4006 0560 0000 9007 02
 BIC: GENODEF1S08

Diese Zeitung wird nur durch Anzeigen finanziert. Nichtkommerzieller Nachdruck durch ADFC-Gliederung und Quellenangabe und gegen Beleg erlaubt, sofern nicht Rechte Dritter verletzt wurden.

Ein Hinweis für Nicht-Münsteraner: Der Begriff „LEEZE“ entstammt dem westfälischen Masematte-Dialekt und steht schlicht und einfach für Fahrrad.

Moving you
since 1904



Zonar E-go

BATAVUS 

Batavus Bäumker GmbH, 48429 Rheine, www.batavus.de

Auf den Spuren des Westfälischen Marmors

DAS WAR DIE DEVISE DER ERSTEN RADTOUR DES JAHRES 2017

Unter diesem Motto startete die Ortsgruppe Billerbeck mit Tourenleiter Thomas Bollmann bei kühlem, mit etwas Regen gemischtem Wetter, in die neue Tourensaison.

Anschließend ging es zum Sandsteinmuseum, wo sich bei Kaffee und Kuchen gestärkt und aufgewärmt werden konnte. Danach konnten sich alle im Museum über den Abbau, die Verwendung, sowie inte-



14 Teilnehmer trafen sich am 22.4.2017 am Billerbecker Bahnhof, um über den Baumberg nach Havixbeck zu radeln. Bei einem Besuch in einem aktiven Sandsteinbruch erläuterte Herr Friedhelm Brockhausen vom Heimatverein Havixbeck den TeilnehmerInnen Wissenswertes zur Entstehung, den Abbau sowie die Verwendung und die Verbreitung des Sandsteins in Westfalen, sowie die Unterschiede der verschiedenen münsterländischen Sandsteine.



ressante Exponate aus Sandstein informieren, sowie etwas über die Verbreitung des Sandsteins erfahren.

Bedeutende Bauwerke wie z.B. das Schloss oder der Paulus Dom in Münster und der dem Hl. Ludgerus gewidmete Dom Billerbeck, aber auch Teile im Kölner Dom sind aus Baumberger Sandstein errichtet worden. Manchmal liegt das Nahe und Interessante gleich eben vor der Tür. Alle Teilnehmer*Innen waren angetan etwas über den natürlichen Exportschlag aus dem Münsterland zu erfahren.

/Thomas Bollmann.

Nachlese zur Messe Radtrends 2017

Die Besucherzahlen bestätigen, dass Bocholt die Fahrradstadt im Westmünsterland ist. Viele benutzten die Messe am Wochenende 25./26. März,

um sich Ideen und Anregungen für ihre Fahrradtouren zu holen. In den Jahren vorher war der Wunsch unserer Standbesucher viele Informationen über entfernt liegende touristische Ziele in Deutschland und dem angrenzenden Ausland zu bekommen. Das hat sich in der letzten Zeit verändert. Die Ziele vor der Haustür standen im Mittelpunkt vieler

Fragen. Natürlich haben wir über den Aa-Radweg informiert und schöne Wege zu den Städten in den benachbarten Niederlanden. Diese Nachfrage hat uns aber überrascht und zeigt einen neuen Trend auf. Wir werden unsere Informationen auf unserer Website und bei Veranstaltungen darauf abstimmen.

Zurück zu touristischen Zielen vor der Haustür

Auch die elektronischen Helfer bei der Suche nach dem richtigen Weg lockten viele Besucher zu un-

seren Fachleuten. Nach wie vor gibt es eine große Ratlosigkeit bei der Bedienung der gekauften oder geschenkten Geräte von Falk, Teasi, Mio, Garmin

usw. Vieles konnte geklärt werden, so mancher ist aber weiterhin ratlos, da die Zeit an unserem Stand natürlich nicht ausreicht.

Workshops und Schulungen bieten wir, wie angekündigt, im Winter dazu an.

Nach einer kurzen Einweisung haben sich Neueinsteiger häufig für die Smartphone App Komoot entschieden. Diese

App mit Sprachansage bei der Navigation, erinnert in ihrem Aufbau sehr an bekannte Apps für PKW-Navigation.

Es gibt eine Reihe von guten Navigations-Apps mit fertigen Routen mit und ohne Sprachnavigation. Diese werden wir von der Bocholter ADFC Navigationsgruppe in nächster Zeit testen und auf der Bocholter Seite des ADFC Internetportals veröffentlichen.

Mehr Informationen: www.adfc-bocholt



Reger Andrang am ADFC - Infostand Bild: Albrecht Liesmann

Genug getankt?



sonst wo

Wir bieten Alternativen!



www.fahrrad-kirschner.de
info@fahrrad-kirschner.de

Pötterhoeck 55
48145 Münster
0251 - 230 51 54

Wolbecker Straße 302
48155 Münster
0251 - 39 72 81 77

fahrrad Kirschner

/Albrecht Liesmann und Heinz-Jürgen Droste

14. Lüdinghauser ADFC „Leezen-Börse“ im Hause Rüschkamp sehr gut besucht



Der Radmarkt brummte. - Bild: Herbert Baur

Nein, es war kein Aprilscherz, denn der ADFC Ortsgruppe Lüdinghausen hatte gemeinsam mit dem Autohaus Rüschkamp am Samstag, dem 1. April 2017 zur traditionellen „Leezen Börse“ eingeladen. Unter dem Dach des Autohauses Rüschkamp in der Seppenrader Str. 17, wurden von 10 bis 15 Uhr wieder gebrauchte und fast neuwertige Fahrräder, sowie Fahrradteile gekauft und verkauft. Mittlerweile war es schon die vierzehnte „Leezen Börse“, was für den guten Erfolg dieser Veranstaltung zum Auftakt der neuen Rad-saison spricht.

Jeder private Anbieter konnte hier seinen „Drahtesel“ zum Verkauf anbieten. Wie in den vergangenen Jahren auch, war der Andrang der Kaufinteressierten schon früh morgens ganz

beachtlich. Das gute Wetter hat sicher seinen Beitrag zu diesem Besucheransturm geleistet. Heinz Tinkloh, vom ADFC Lüdinghausen, der sich wie schon in den vergangenen Jahren, um die Organisation der Veranstaltung kümmerte, hatte mit seinem Team wieder ein umfangreiches Rahmenprogramm für die ganze Familie zusammengestellt.

Er war auch der Ansprechpartner zum Thema Therapie- und Spezialräder. Ein solches Rad war dort auch ausgestellt und konnte probegefahren werden.

Auch die Polizei bot im zentralen Bereich der Ausstellungsfläche wieder Informationen über die rechtlichen Belange rund ums Rad an.

Besonderes Augenmerk wurde dabei auf das Thema Pedelecs und E-Bikes gelegt.

Das Thema Fahrradnavigation wird immer wichtiger, wie das kürzlich vom ADFC durchgeführte Seminar zu diesem Thema zeigte. Die neuen Hightech-Helfer für das Rad wurden auch auf der Leezen Börse ausführlich präsentiert und erläutert.

Gegen einen Obolus codierte der ADFC - Ortsgruppe wieder fachkundig

Fahrräder zur Dienststahl-bekämpfung. Diese Codierung gibt den Behörden Aufschluss über den Besitzer des Rades. Dieses Angebot wurde so gut angenommen, dass sich zeitweise eine Schlange vor dem Codierplatz

bildete. Info- Material rund um das Thema Fahrrad, aktuelle Karten und auch das brandneue Touren - Programm 2017 hielt die ADFC - Ortsgruppe Lüdinghausen für alle interessierten Besucher bereit.

Die Jugend von Union 08 sorgte, mit Würstchen vom Grill für das leibliche Wohl der Besucher.

Kaffee und Kuchen für die vielen Besucher steuerte

das Autohaus Rüschkamp bei, das der „Mobilität im Einklang mit der Umwelt“ sehr aufgeschlossen gegenüber steht.

Mehr Informationen: www.adfc-luedinghausen.de /Herbert Baur



Heinz Tinkloh und Heinz Wolle (v.l.) am Infostand. ließen keine Frage offen Bild : Herbert Baur



IGA Berlin 2017

Geführte Radtour und individuelle Radrundtour

Katalog kostenfrei anfordern

www.aktiv-reisen-bb.de

info@aktiv-reisen-bb.de

Tel. 03322-25616, Fax-25614

Der ADFC ist nun auch in Olfen angekommen

Nun hat Olfen endlich auch eine ADFC-Ortsgruppe (Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club). Nachdem sich in den Nachbarstädten Lüdinghausen und Selm schon seit vielen Jahren die Ortsgruppen des bundesweit tätigen ADFC etabliert haben, ist diese Lücke nun auch in Olfen geschlossen. Auf Initiative vom Leiter des SuS-Radlertreffs, Werner Sander, fand am Dienstag, dem 4. April, die Gründungsversammlung statt. Der Einladung waren knapp 20 Fahrradinteressierte gefolgt, die den Erläuterungen der Vortragenden folgten.

Zu Beginn ging Werner Sander darauf ein, inwiefern eine Ortsgruppe in Olfen überhaupt notwendig ist, gibt es doch bereits seit 15 Jahren das Tourenangebot des SuS Olfen Radlertreffs. Beide Radgruppen wollen aber nicht in Konkurrenz zueinander antreten, sondern sich ergänzen. So wird der SuS auch weiterhin sein beliebtes Angebot an Feierabend-, Tages- und Mehrtagestouren anbieten. Der ADFC dagegen will sich insbesondere um verkehrspolitische Themen kümmern und Anregungen geben, was die Stadt Olfen noch tun kann um für Fahrradtouristen und Alltagsradler noch attraktiver zu werden.

Auf die Zusammenarbeit freut sich auch Bürgermeister Wilhelm Sendermann, der an der Versamm-

lung ebenfalls teilnahm. Er bekräftigte den Willen der Stadt, mit dem ADFC konstruktiv zusammen zu arbeiten und forderte alle Anwesenden auf, sich an der Verbesserung der Infrastruktur für Radfahrer zu beteiligen.

Der ADFC ist mehr als ein Radelverein - Lobby für Fahrradfahrer auf allen Ebenen

Die anwesenden Vertreter des ADFC - Kreisverbandes Münsterland erläuterten noch die Ziele des ADFC und die Zusammenarbeit der Ortsgruppen untereinander, sowie mit dem Kreisverband. Peter Wolter, im Kreisvorstand zuständig für Touristik und Öffentlichkeitsarbeit bot der jungen Ortsgruppe aus Olfen ebenso wie den angereisten Mitglieder der ADFC - Ortsgruppe Lüdinghausen jegliche Unterstützung an.

Sprecher der Ortsgruppe ist Peter Mehmke, Polizeibeamter aus Olfen, der aus seiner beruflichen Tätigkeit heraus genau das Wissen mitbringt, das benötigt wird, um sich konstruktiv in die Verkehrspolitik einzumischen.

Interessierte können sich jederzeit an ihn unter der Tel. 5884 wenden./ Werner Sander



ADFC Gründungstreffen in Olfen. Bild: Werner Sander

Eröffnungsradtour 2017

Die diesjährige ADFC-Saison-Eröffnungstour der ADFC Ortsgruppe Neuenkirchen führte die Radlerinnen und Radler über den (offiziell noch gesperrten) Bahndamm-Radweg von Neuenkirchen nach Wellbergen. Von dort aus

nehmen, die Radgruppe auch in das ‚NABU-Lehmdorf mit NABU-Zentrum‘ in Ostendorf zu führen, bevor es Kaffee- und Kuchen gab. Nach der Pause ging es weiter zu den ‚Grafensteiner-Seen‘ und den ‚Grafensteinen‘.



ADFC-Saison-Eröffnungstour 2017 in Wellbergen - Bild: Heinz Lohmann

Auf verschlungenen Wegen gelang die Radgruppe dann nach Maxhafen und von dort aus über den Bahndamm-Radweg zurück zu den Trichtertürmen am Offlumer See – der Fahrrad-Taicho zeigte 59,5 km.

ging es Richtung Steinfurt. Im ‚Bagno‘ hatte Tourenleiter, Rolf-Dieter Nolte, die große Picknick-Pause eingeplant, bevor es durch die Bauernschaften nach Steinfurt-Borghorst ging. Edmund Bischoff – Sprecher der ADFC-Ortsgruppe Neuenkirchen – ließ es sich nicht

Gemeinsam wurde überlegt, welche verkehrspolitischen Dinge aus Sicht des ADFC in Neuenkirchen angegangen werden sollen, denn der Allgemeine Deutsche Fahrrad Club

(ADFC) ist ein Lobby-Verband, der sich vorrangig für die Verbesserung der Bedingungen für Alltagsradler einsetzt. Die Teilnehmer freuen sich schon auf die nächste Radtour!

/Edmund Bischoff

www.fahrrad-look.de

look

Fahrrad Look

Meisterwerkstatt
mit Top-Beratung

STEVENS

RALEIGH

PATRIA

FAHRRADMANIFAKTUR



Alles Rund ums Fahrrad

am Sa. 8 Juli

10:00 - 17:00 Uhr



Dingbängerweg 249 / Höhe Zoo Münster - Altenroxel / Tel. 0251- 21 07 444

„Radfahrer absteigen“ ärgert mich

EIN GESPRÄCH BEIM OBERBÜRGERMEISTER

Am Mittwoch, dem 26. April 2017 waren Matthias Wüstefeld und Peter Wolter vom ADFC mit Oberbürgermeister Markus Lewe und seinem Bürovorstand Rainer Uetz im Rathaus zum Thema Fahrradpolitik in Münster im Gespräch.

Oberbürgermeister Lewe teilte die Meinung des ADFC-Münsterland, dass andere Städte, vor allem im internationalen Vergleich, in Sachen Radverkehrspolitik und Fahrradinfrastruktur die Nase vorne haben.

Verkehrsexperten machen sich

heute in Kopenhagen, Utrecht, Groningen, London oder sogar in Chicago schlau, wenn es um innovative Verbesserungen im innerstädtischen Radverkehr geht. Oberbürgermeister Lewe versprach einen dringenden Neustart, um Münster auf die Zukunft einzustellen. Folgende Themen wurden angesprochen:

1. Aktuelle Unfallzahlen

Beklagt wurde, dass in 2016 von 1238 Unfallverletzten im Verkehr in Münster 693 Radfahrer waren. Fahrradfahrer stellen damit 56 Prozent der Verletzten und Getöteten. Ursachenforschung und Abhilfe sind hier dringend notwendig!

2. Ordnungspartnerschaft Verkehrsunfallprävention (OPV)

„Verkehrspolitik beginnt nicht bei Bekleidungs Vorschriften für Radfahrer“, so Wolter. Eine Intensivierung und Fortführung der Verkehrssicherheitsarbeit ist, so waren sich die Gesprächspartner einig, dringend geboten. Um Warnwesten, Reflek-

torbänder und „Kopfstein-Pflaster“ zu verteilen sowie Videoclips zu platzieren, bedarf es nicht eines so hohen finanziellen Aufwandes.

Geld, das nach Auffassung des ADFC dringend als

zusätzliche Investitionsmittel, für die geplanten 13 Velorouten erforderlich wäre.

3. Radwegebenutzungspflicht (RWBP)

Im Jahr 1998 hat der Gesetzgeber mit der Novelle zur StVO festgelegt, dass eine RWBP nur noch bei einer nachweisbaren

Unfalllage angeordnet werden darf. Das Ordnungsamts der Stadt setzt sich hier über den Gesetzgeber hinweg und lässt es bei der RWBP, weil man sagt, dieses diene der Verkehrssicherheit.

Richtig ist: Sie beschleunigt den Autoverkehr und macht das Fahren auf Hochbordradwegen umso unsicherer, weil es bei starkem Fußgängerverkehr (Hammer Straße, Wolbecker Straße, Warendorfer Straße, etc.) vermehrt zu Unfällen im Kreuzungs- und Einmündungsbereich mit Autos kommt.

Fahrradfahrer werden hier oft übersehen weil sie von parkenden Autos, Mülltonnen, Strauchwerk, etc. von Autofahrern zu spät oder garnicht wahrgenommen werden. Oberbürgermeister Lewe versprach, die RWBP nochmals prüfen zu lassen.

4. Tempo 30 in der Innenstadt

Lewe: „Tempo 30 wird in der Innenstadt als Großversuch kommen. Diese ist wegen der Lärmbelastung,



OB Lewe mit Fahrrad vor-Stadtweinhaus Bild: Presseamt Münster

Feinstaubbelastung und Gefährdung dringend erforderlich. Sie wird nicht als Zone angeordnet, damit diese Straßen wegen des Busverkehrs weiter vorfahrtsberechtig sind.“

5. Vorfahrt für Radfahrer auf der Promenade

„Ich möchte den Promadenring, bis auf die Querung der Bundesstraßen, vorfahrtsberechtig anordnen lassen“, so Lewe und versprach eine entsprechende Prüfung



Fahrradabstell - Chaos vor der Sparda-Bank Königsstraße - Bild : Peter Wolter

6. Ein zweiter Promadenring für Radler

Lewe: „Diesen Vorschlag wollen wir wohlwollend prüfen!“

7. Radverkehr Münster 2025

„Die 13 Velorouten ins Umland müssen dringend bis 2025 kommen. Denn nur so bekommen wir das Pendlerproblem langsam in den Griff“, so Lewe erwartungsvoll.

8. Fahrradverleihsystem

Diese Maßnahme ist für Münster eine notwendige Ergänzung der Fahrradverleihsysteme in der Stadt (Radstationen, Hotels, etc.) .

Denn nicht jeder, der mal auf einer Strecke von vier bis fünf Kilometer etwas zu erledigen hat, möchte gleich

ein Fahrrad für den ganzen Tag anmieten. Darüber waren sich in diesem letzten Punkt

alle einig. Zum Abschluss des sehr offenen und konstruktiven Gesprächs wurde vereinbart, nach den Sommerferien gemeinsam mit Herrn Dernstorff (Stadtbaurat) eine Erfahrung per Rad mit der Fachverwaltung durchzuführen, bei der die großen Ziele formuliert werden sollen.

Abschließend sprach der Oberbürgermeister Lewe das für ihn sehr leidige Thema der vielen Schilder „Radfahrer absteigen“ an: „Ich ärgere mich und ignoriere sie!“

Peter Wolter lud Lewe ein, das Schild „Radfahrer absteigen“ unter der Rathausgebäudebrücke Richtung Klemensstraße gerne gemeinsam als Zeichen des Relaunch zu entfernen, da die Netten es sowieso tun und die Idioten (fünf Prozent) trotz Schild ihr Verhalten nicht ändern.



Schild: Radfahrer absteigen - Bild : Peter Wolter

In diesem Sinne war es ein Gespräch, das eher das Prädikat „Radfahrer aufsteigen“ verdient gehabt hätte. /Peter Wolter

Eine für ganz Westfalen

ENDLICH: EINHEITLICHE TICKETS UND TARIFBESTIMMUNGEN

Am 1. August ist es soweit, aus fünf mach eins: Fahrgäste in Westfalen-Lippe dürfen sich auf ein deutlich optimiertes Nahverkehrsangebot freuen. Denn mit Einführung des Westfalen-Tarifs im August 2017 verschwinden die Grenzen zwischen den fünf bisherigen regionalen Tarifräumen.

Quadratkilometern mit 7,2 Millionen Einwohnern. Die Änderungen wirken sich in erster Linie positiv auf die Kundenfreundlichkeit von Bus und Bahn aus. Einheitliche Tickets und Tarifbestimmungen, eine größere Anzahl an Vertriebswegen sowie transparente Preise, die abhängig von der Entfernung



Münsterland, Hochstift, Ruhr-Lippe, Westfalen Süd und Sechser: Wer heute innerhalb dieser Tarifräume unterwegs ist, kann auf ein bedarfsorientiertes und hochwertiges Bus- und Bahnangebot zurückgreifen. Wollen Reisende allerdings über die Grenzen eines Tarifraumes hinausfahren, gestalten sich Fahrtenplanung und Ticketkauf kompliziert. Diese Problematik soll mit dem Westfalen-Tarif behoben werden. Er ersetzt die fünf bestehenden Nahverkehrstarife und den NRW-Tarif in Westfalen-Lippe, so dass künftig für Fahrten in der gesamten Region sowie in Übergangsbereichen nur noch ein Ticket notwendig ist. Zeitgleich entsteht der zweitgrößte deutsche Verbundtarif auf einer Fläche von knapp 20.000

zwischen Start und Ziel sind, sorgen für mehr Orientierung und eine größere Attraktivität des Systems. Bei allen Veränderungen bleiben die bewährten Angebote im regionalen Bereich, der das jeweilige Gebiet der bisherigen Tarifräume, erhalten. Für Preisgestaltung und Kundeninformation sind hier auch weiterhin die regionalen Nahverkehrsgesellschaften verantwortlich. Das Sortiment des Westfalen-Tarifs wird zeitgleich durch Tickets für längere, überregionale Reiseweiten ergänzt, die bislang vom NRW-Tarif abgedeckt wurden. Das Preisniveau des Westfalen-Tarifs liegt laut aktuellen Planungen weitgehend unter den Preisen des NRW-Tarifs.

PM: Zweckverband Münsterland

Münster bleibt Fahrradhauptstadt

MÜNSTER ERNEUT ALS "FAHRRADHAUPTSTADT" DEUTSCHLANDS AUSGEZEICHNET

Münster bleibt Deutschlands Fahrradhauptstadt. Beim Fahrradklima-Test des Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Clubs (ADFC) belegt Münster in der Kategorie der Städte mit mehr als 200 000 Einwohnern mit einem hauchdünnen Vorsprung den ersten Platz vor Karlsruhe. Auf Platz drei folgt Freiburg. Für die Stadt Münster nahmen Bürgermeister Gerhard Joksch und Christian Schowe, Leiter des Amtes für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Verkehrsplanung, die Auszeichnung am Freitag (19. Mai) in Berlin entgegen.

Oberbürgermeister Markus Lewe: Wir müssen uns erheblich steigern!

"Natürlich freuen wir uns über den ersten Platz, aber wir haben in einzelnen Kategorien deutlich verloren", sagt Münsters Oberbürgermeister Markus Lewe. "Wir wissen, dass wir uns erheblich steigern müssen, wenn wir weiter ganz oben in der ersten Liga spielen wollen, auch international. Unser Anspruch ist es deshalb, möglichst zügig sichtbare Verbesserungen für den Alltagsradverkehr zu schaffen. Das aktuelle Radverkehrskonzept bietet hierfür gute Voraussetzungen. Die darin enthaltenen Standards sowie das Veloroutenkonzept müssen jetzt oberste Priorität haben." Münster stellt sich als wachsende Stadt den neuen Herausforderungen. Der Radverkehr spielt hierbei eine herausragende Rolle. "Ein gutes Fahrradklima ist wichtig für einen hohen Radverkehrsanteil, die Verkehrssicherheit und die hohe Lebensqualität in der Stadt", weiß Oberbürgermeister Lewe.

Als Münsters Stärken führt der aktuelle Fahrradklima-Test die gute Erreichbarkeit des Stadtzentrums und die vielen für Radfahrende geöffneten Einbahnstraßen an. Als Schwächen werden die vielen Fahrrad-

diebstähle, Konflikte mit dem motorisierten Verkehr und schmale Radwege benannt.

Der ADFC-Fahradklima-Test ist die größte und bedeutendste Nutzerbefragung zum Radverkehr weltweit. Er hat sich in den vergangenen 25 Jahren eine hohe Anerkennung in der Fachbranche erworben.



Bürgermeister Gerhard Joksch (Mitte) nimmt die Siegerurkunde für die Fahrradstadt Münster bei der Auszeichnungsveranstaltung in Berlin entgegen. Bild: BMVI.

Die Testergebnisse geben den Kommunen praxisnahe Rückmeldungen zu ihren aktuellen Stärken und Schwächen im Radverkehr. Mehr als 120 000 Radfahrerinnen und Radfahrer bewerteten diesmal die Infrastruktur für den Radverkehr, die Sicherheit beim Radfahren und den Stellenwert des Radverkehrs in 539 Kommunen. Stadt Münster

Presse- und Informationsamt

„Sicherheit beim Radfahren“ sank sogar von Note 3,3 auf 3,8

Anmerkung: Der ADFC Münsterland wird die genauen Zahlen und die Analyse dazu im Leezenkurier (Ausgabe September) präsentieren. Die schlechteren Zahlen überraschen nicht, hat sich doch bei der Fahrradinfrastruktur fast nichts positiv verändert, obwohl die Zahl der Radler im Modalsplit auf rund 40% angewachsen ist. Zudem stellen die Fahrradfahrer 56% der Verletzten und Getöteten im Straßenverkehr, obwohl sie nur an 10% der Unfälle beteiligt sind. Eklatant rückläufig ist die Bewertung vor allem in den Rubriken Hindernisse auf Radwegen, Breite und Oberfläche der Radwege. Der absolut stärkste Rückgang mit 0,9 Punkten fand in der Rubrik „zügiges Radfahren“ statt. Damit veränderte sich die Gesamtnote von 2,5 in 2014 auf 3,07 in 2016 und bei der „Sicherheit beim Radfahren“ sogar von 3,3 auf 3,8. /Peter Wolter

Radschnellweg Isselburg-Coesfeld



Trassenverlauf RS 2

Keine Ampeln, keine Kreuzungen, dafür breite und gut befahrbare Wege – davon träumt jeder Radfahrer, egal ob er mit einem modernen Elektrorad oder einem normalen Drahtesel unterwegs ist. Mit dem RS2 soll eine derartige Strecke quer durchs Münsterland entstehen: Ein Radschnellweg über 60 Kilometer von Isselburg bis Coesfeld. Bekannt geworden ist der RS2 im Rahmen der Regionale 2016 unter dem Namen „Regio.Velo“. Seit Anfang 2017 trägt „Regio.Velo“ den Namen RS2. Er folgt damit in der Nummerierung dem „großen Bruder“ nach, dem Radschnellweg Ruhr (RS1).

Mit bekannten Fahrradrouten hat das Projekt wenig zu tun. Radschnellwege sind deutlich breiter, bieten gute Überholmöglichkeiten und Vorfahrt für Radfahrer bei Querungen. Gerade für schnelles Radfahren mit E-Bikes bieten sich neue Möglichkeiten, zum Beispiel für Berufspendler. Wer mit dem Fahrrad von Rhede nach Bocholt möchte, kann das auf der Radautobahn künftig in deutlich weniger Zeit schaffen. Das Radschnellwege funktionieren, zeigen Beispiele aus den Niederlanden.

Dort gibt es mittlerweile mehr als 20 dieser Radauto-bahnen. In Nordrhein-Westfalen hat man dieses Potential erkannt: Derzeit gibt es im Rahmen des Wettbewerbes „Radschnellwege NRW“ Planungen für fünf Strecken. Der RS2 ist das am weitesten in der Planung fortgeschrittene Projekt – der Radschnellweg durch das Münsterland ist somit Träger des „gelben Trikots“.

Rückenwind bekommt das RS2-Projekt durch eine Machbarkeitsstudie. Diese bescheinigt dem Vorhaben großes Potential: gute Auslastung dank eines hohen Pendler-aufkommens in der Region, gute Voraussetzung für die Trassenführung dank möglicher Teilnutzung einer ehemaligen Bahntrasse und ein hohes Nutzen-Kosten-Verhältnis. Auch im Zuge des NRW-Strukturförderprogramms „Regionale 2016“ hat der RS2 mittlerweile grünes Licht für die Umsetzung erhalten. Die Realisierung erfolgt in Abschnitten: Derzeit laufen die Vorarbeiten für das erste Teilstück zwischen Bocholt und Rhede.

Mehr Informationen unter www.rs2.nrw

Alexianer Münster GmbH Alexianerweg 9 /// 48163 MS-Amelsbüren



/// Kliniken für Psychiatrie und Psychotherapie

/// Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie

/// Senioren- und Jugendhilfe

/// Wohnen und Arbeiten für Menschen mit Behinderungen

Das vielseitige Etappenziel auf Ihrer Tour durchs Münsterland!

Öffnungszeiten

/// Sinnespark: täglich 9–19 Uhr

/// Café am Sinnespark: Mo–Fr 7.30–20 Uhr, Sa/So + Feiertage 10–20 Uhr

/// Klostersgärtnerei sinnesgrün: Di–Fr 9.30–18 Uhr, Sa 9–14 Uhr

/// Kunsthaus Kannen: Di–So + Feiertage: 13–17 Uhr



E-Bike-Ladestation auf dem Gelände

www.alexianer-muenster.de

Fahrräder neu und gebraucht · An- & Verkauf
Ersatzteile neu und gebraucht · Werkstattservice

GROSSE AUSWAHL U.A. AN
HOLLANDRÄDERN
TOURENRÄDERN
ALLE MIT GEWÄHRLEISTUNG

LILA LEEZE

Dortmunder Str. 11
Nähe Hansaring

Telefon 665761

10 bis 18 Uhr · Sa bis 14 Uhr
durchgehend geöffnet!



KALKHOFF
MY BIKE

Lässig Leicht | Elektrisch

DAS DURBAN

Perfekt für das spezielle Münster-Lebensgefühl. Für Studenten, Business- und Job-Radler. Modernste Technologie und clevere Ideen machen das Leben in der Stadt einfach. Ein drehbarer Vorbau, oder die langen Schutzbleche z. B. für die zwei, drei Regentage in Münster ... Sind Sie lässig?



ab 1.599,- €

2RAD WEIGANG
48159 Münster | Grevener Str. 434
Tel.: 0251.21 23 45 | www.2rad.de

KompetenzCenter
E-Bikes 



TRAIK



Dortmunder Str. 1, Münster | 0251-20891037 | www.**TRAIK**.de

#Free Deniz

#Korso4Deniz
#FreeDeniz



Unfassbar, dass der deutsch-türkische Journalist Deniz Yücel in einem Istanbuler Gefängnis sitzt – nur weil er seinem Beruf nachging. Ebenso unfassbar, einmal Hunderte von Radfahrerinnen und Radfahrern zwei Runden entspannt durch Münsters Ludgerikreisel fahren zu sehen. Mitten im Freitagabendfeierabendverkehr. Wir wissen leider nicht, ob Deniz ein begeisterter Fahrradfahrer ist. Aber wir sind für ihn auf die Leeze gestiegen.



nen Türkei-Korrespondenten der WeltN24-Gruppe, Deniz Yücel, der früher auch für die taz eine schräge Kolumne schrieb. Zugleich wurde an die übrigen 152 türkischen Journalistinnen und Journalisten erinnert, die aktuell allein wegen der Ausübung ihres Berufs in Haft sind.

Nach Musik, Jonglage und ein paar asta-artigen Reden auf dem Prinzipalmarkt ging es denn endlich los, mit dem Fahrrad-Korso. Wohl knapp dreihundert



Eins vorab. Der ADFC Münsterland ist parteipolitisch und weltanschaulich neutral, ist unabhängig und inklusiv. Wir mögen Ein-, Zwei- und Dreiräder. Pedelecs, Handbikes, Tiefeinsteiger, Liege- und Lastenräder. Uns ist egal, wer drauf sitzt – ob mit oder ohne Helm. Wenn wir uns öffentlich äußern, dann normalerweise zur Mobilitätspolitik oder zur Sicherheit von Radfahrenden. Wenn wir klagen sollten, dann gegen die unsägliche Radwegebenutzungspflicht (§ 2 Absatz 4 StVO).

Rund 300 Radler für die Pressefreiheit

Am Freitag, den 10. März hatte das #FreeDeniz-Bündnis Münster zu einem Fahrrad-Korso für die Presse- und Meinungsfreiheit eingeladen. Die Initiative fordert die Freilassung des in Deutschland gebore

Prinzipalmarkt Münster. Bild: Andreas K. Bittner

Radfahrende rollten klingelnd durch die Innenstadt und – nach zwei kompletten Runden im Ludgerikreisel – weiter zum Türkischen Generalkonsulat. Der ADFC Münsterland war mit seinem 1. und 2. Vorsitzenden dabei, der Sprecher der Fachgruppe Radverkehr brachte zwei weitere Experten mit, und auch der Macher des Leezenkuriers kam auf seinem Faltrad. Alle privat und alle mit Engagement für die Meinungsfreiheit.

Ende Februar riefen in Yücel's hessischer Geburtsstadt Flörsheim Verwandte und Unterstützer zu ersten Protestfahrten auf. In Berlin, Köln, Leipzig oder Wien fanden in den letzten Tagen Auto-Korsos statt. Auto? Das erinnert an Hochzeiten und WM-Erfolge.



Kreiseln für die Meinungsfreiheit. Bild : Peter Wolter

Bohneneintopf gekocht? Zeki hat eine Eins in Mathe? **Tröööt!**

Es ist nicht ganz sicher, ob der erste Fahrradkorso für Deniz in Münster stattfand. Mit Sicherheit war es der bislang größte. „Münstergerechtes Demonstrieren“ – nannten es die Westfälischen Nachrichten. Deniz Yücel hätte auch das bestimmt gefallen.

Deniz Yücel hätte das bestimmt gefallen.

Zur WM 2006 schrieb er, damals noch für die Jungle-World: „Der Türke fährt für sein Leben gern hupend, jauchzend und fahnschwenkend durch die Stadt. Kein Anlass ist ihm zu gering. Canan heiratet? Haydi, lasst uns einen Korso fahren! Çetin wird beschnitten? Haydi Korso! Papa kommt von der Arbeit? Mama hat

Klingeling!

Wir hoffen, dass du bald das Gefängnis in Silivri, in dem noch viele weitere Regierungskritiker sind, verlassen wirst. Solltest du dann Lust auf frische Luft und Bewegung haben, laden wir dich gern zu einer Pättkestour ins Münsterland ein.

#FreeDeniz. /Andreas K. Bittner

- // Regionale Produkte
- // Freundlicher Service
- // Handgefertigtes Eis
- // E-Bike Ladestation

EIS LOUNGE
 Maria Veen
 Poststraße 23
 48734 Reken
 Tel. 02864/ 9508710

Wir gehören zur Integrationsfirma Transfair Montage am Benediktushof Maria Veen.



EIS LOUNGE

MARIA VEEN

www.eislounge.reken.de

Das Fahrrad braucht mehr Geld und Platz!

Auf diese beiden Begriffe lässt sich die Podiumsdiskussion „Fahrradstadt Münster. Jetzt!“ mit den Landtagskandidaten und dem stellvertretenden ADFC Bundesvorsitzenden Lothar Mittag, von donnerstagsabend, dem 4. Mai, im Festsaal des historischen Rathauses in Münster zusammenfassen. Michael Milde, Verkehrsplaner der Stadt Münster, hatte zuvor in

einer informativen Präsentation „Radverkehrspolitik Deutschland – Niederlande, ein kritisch – optimistischer Vergleich“, anschaulich den Stellenwert des Radverkehrs in Deutschland zusammengefasst und auch selbstkritisch Eckpunkte genannt, warum es oft nur schleppend in Sachen Fahrrad voran geht. „Kraftfahrzeuge parken in unseren Städten zu 90 Prozent im öffentlichen Raum und

dies zumeist kostenlos“, kritisiert Milde. „Platz, der für eine umweltfreundlichere Verkehrsplanung, für Grün-, Aufenthalts- und Begegnungsflächen verloren geht bzw. fehlt. In vielen asiatischen Ländern und deren hochverdichten Städten, werden z. B. die Autos konsequent aus dem öffentlichen Verkehrsraum in Quartiersgaragen sowie in Parkhäuser verbannt, um überhaupt noch Flächen für städtische Entwicklungen erhalten zu können. In Holland muss der Autofahrer und auch der Fahrradfahrer mal 200 – 300 Meter vom Parkplatz gehen, um an sein Ziel zu kommen. Dies sollte auch bei uns möglich sein. Hinzu kommt die konsequente Parkraumüberwachung, auch für's Rad. Dies resultiert allerdings auch aus dem im Vergleich zu Deutschland deutlich höherem Angebot an Fahrradstellplätzen. In Holland, anders

als in Deutschland, sitzen beim Fahrradparken auch alle, Stadt, Provinz, Staat und Bahn, in einem Boot und „rudern“ in die gleiche Richtung, nämlich ein der Nachfrage entsprechendes qualifiziertes Parkangebot zu schaffen. Zum Beispiel wird jetzt das weltweit größte Fahrradparkhaus am Bahnhof Utrecht mit 12.500 Stellplätzen gebaut. Hinsichtlich Einwohner

(ca. 330.000) und Studenten (rd. 50.000) ist die Stadt durchaus vergleichbar mit Münster. Zielgröße am Utrechter Bahnhof, dem größten Bahnknoten der Niederlande, sind 36.000 Fahrradparkplätze. Und besonders wichtig: die ersten 24 Stunden sind kostenfrei, was das „Wildparken“ rund um den Bahn-

hofsbereich deutlich reduziert. Beim Umgang mit „Schrotträdern“ würde ich mir in Deutschland, aber auch in Münster ein etwas mutigeres Vorgehen wünschen. Denn es kann nicht sein, dass erkennbar fahruntaugliche Räder, die gefühlt das 2. Jahr im öffentlichen Raum parken und wertvollen Platz, gerade auch bei den Anlehnbügeln in der Innenstadt belegen, nicht einfach entfernt werden. Auf die entsprechenden rechtlichen Rahmenbedingungen, die es in Holland gibt, zu warten, dauert einfach zu lange. Auch, weil nicht viele deutsche Städte dieses Problem besitzen und Münster mit den anderen Fahrradstädten auf Bundesebene bislang leider wenig Gehör findet, so Milde bedauernd. „Utrecht gibt gegenwärtig ca. 137 € pro Einwohner und Münster nur etwa 10 € pro Einwohner und Jahr aus. Letztlich



Diskussionsrunde mit Lothar Mittag, Stefan Weber, Thomas Marquardt, Dr. Andre Wolf, Dieter McDevitt, Arndt Klocke und Lilia Hort (v.l.) Bild Peter Wolter

spiegelt sich Radverkehrsförderung in verringerten Unfallzahlen und hoher Lebensqualität wieder. Am Neutor haben wir in Spitzenzeiten bis zu 23.000 Fahrradfahrer am Tage durch Induktionsschleifen gezählt und an einigen Stellen auf der Promenade sind es nicht viel weniger. Dies sind Zahlen, die uns freuen, aber auch Verpflichtung sind, diesem deutlichen Trend zur Fahrradnutzung künftig mehr Taten folgen zu lassen. Zuletzt möchte ich aber auch an jeden selbst appellieren, mich eingeschlossen, den Perspektivwechsel vorzunehmen.

Das heißt, die meisten von uns sind sowohl als Fußgänger, Radfahrer, Autofahrer und im ÖPNV unterwegs – und häufig wird sich über das Verkehrsverhalten des jeweils Anderen geärgert. Im Zweifel sollten wir Alle uns einfach mal zurückzunehmen, vielleicht auch etwas früher auf den Weg zur Arbeit machen. Und wenn es dann trotzdem „eng“ wird, durchatmen und bis drei Zählen – manchmal hilft dies. Im Übrigen: Paragraph 1 der StVO –gegenseitige Rücksichtnahme bei Teilnahme am Straßenverkehr – gilt immer, überall und schont die Nerven.“

Nach dem Vortrag rief Dr. André Wolf (Planersocietät Dortmund) als Moderator die Politiker auf 's Podium um sie zu Wort kommen zu lassen. In Schlagworten:

Stefan Weber (CDU):

- 50 Prozent Radverkehrsanteil ist bis 2025 das Ziel der CDU Münster
- 13 Velorouten ins Umland
- Hammer Straße mit 30 km/h ist als Boulevard vorstellbar
- Pendlerverkehre sind unser Problem sowie die
- Transport im Handel

Thomas Marquardt (SPD):

- Bin Pedelecfahrer mit ca. 5000 Kilometer im Jahr
- 14.500 Kilometer Radwege in NRW sind gut, aber

immer noch viel zu wenig

- Münster hat international beim Fahrrad den Anschluss verloren
- Die Promenade ist teilweise für den Radverkehr an Kreuzungspunkten zu präferieren

Dieter McDevitt (PIRATEN):

- Der RS 1 (Duisburg – Hamm) muss vorangebracht werden, da er fast 50.000 Autofahrten am Tag



Michel Milde bei seinem Vortrag. Bild : Peter Wolter

hindert

- Der ÖPNV ist besser zu finanzieren (fahre selbst jeden Tag von Dortmund nach Wolbeck mit dem Auto, weil es keine adäquate ÖPNV Verbindung gibt)

- Brauchen bei Entscheidungen für das Rad mehr Mut und Geld

Arndt Klocke (GRÜNE):

- Wir brauchen Geld, Geld, Geld...

- Nur 25 Millionen Euro

stehen für das Rad im Bundesverkehrswegeplan aber gleichzeitig 23.000 Millionen Euro für Investitionen in den Autoverkehr

- Wünschte mir in NRW auch mal eine Fahrradsternfahrt mit 150.000 Teilnehmern wie in Berlin

Lilia Hort (LINKE):

- Fahrradfahren ist für uns ein Grundrecht, ebenso wie die Nutzung des ÖPNV
- wir fordern eine kostenlose Nutzung des ÖPNV

Lothar Mittag (ADFC):

„Wir werden als ADFC ungeduldig, seit über 30 Jahre sagen uns die Politiker, wie wichtig das Fahrrad als die Lösung für den Innenstadtverkehr ist, doch wenn es um Geld, Platz und Entscheidungen geht, wird das Auto immer bevorzugt. Daher haben wir vom Bundesverband die Losung ausgegeben: **Fahrradland Deutschland, Jetzt!**“

Diskussion mit dem Plenum:

Warum führt die Stadt Düsseldorf den „Grünen Pfeil“ für Fahrradfahrer ein und nicht Münster?

Milde: Weil es dafür in der StVO noch keine rechtliche Regelung gibt, wir im Städtetag aber auf dem Weg sind. Ich kann mir diesen „Grünen Pfeil“ an vielen Stellen in Münster gut vorstellen, aber das ist bislang

leider nur Wunschdenken. In Münster würde voraussichtlich sofort jemand den Klageweg beschreiten.“ „Warum wird gegen das überbordende Parken im öffentlichen Raum nicht durch eine rigorose Bewirtschaftung vorgegangen und mit diesem Geld dann die Velorouten gebaut?“

Klocke: „Wir werden die Kfz-Stellplatzverordnung (feste Vorgabe von Autoparkplätzen) abschaffen in NRW, um mehr Platz zu schaffen für andere Verkehrsteilnehmer.“

Milde: „Zur Aufhebung der Stellplatzverordnung, kann ich nur sagen, dass jetzt der Ball bei den Kommunen liegt. Diese müssen jetzt eine Stellplatzsatzung schaffen, was ungefähr zwei Jahre benötigt. Das Problem ist damit nicht aufgehoben sondern nur verlagert worden.“

McDevitt: „Wir begrüßen die Kostenerhöhung für die Nutzung öffentlicher Flächen, damit es auch weniger Probleme gibt beim Öffnen der Autotüren und der Kollision mit fahrradfahrenden Menschen. Zudem plädieren wir an die Fahrschullehrer, wie in Holland es gelernt wird (?), nur mit der rechten Hand die Fahrertür zu öffnen, um damit

gleichzeitig den Blick nach hinten zu verbessern.“ Herr Wolf als Moderator fasste abschließend zusammen:



*50% Radverkehrsanteil sind überall möglich!
Bild: Peter Wolter*

men: Alle waren sich darin einig, dass die Sicherheit und damit die Nutzung des Fahrrades nur erhöht werden kann, wenn endlich mehr Geld und Platz dem umweltfreundlichsten Verkehrsmittel zur Verfügung gestellt wird!./Peter Wolter

Utrecht versus Münster

Wir kennen es von Staumeldungen im Radio: „...der Zeitverlust beträgt ca. 20 Minuten.“ Im Autoverkehr ist es schon lange selbstverständlich geworden, die Zeitgewinne bzw. -verluste bei Staus, Neubauten oder Umleitungen zu benennen. Bei der Planung des Radverkehrs in Deutschland ist das noch überwiegend Neuland. Dabei merken wir durchaus, wie die Oberfläche, die Direktheit oder Umwegigkeit der Verbindung, wie die Ampelschaltungen und wie die Vorfahrtregelungen sich auf die Reisezeit auswirken. Im Oktober 2016 aufgenommen steht dieses Schild (siehe Bild) vor der künftigen Brücke über den Rijnkanal in Utrecht. Sie verbindet für Radfahrende und Fußgänger das Zentrum mit einem neuen Stadtteil, verkürzt die Verbindung um 1,3 km und erzielt somit eine Reisezeitverkürzung von 4 Minuten.

Das Schild weist in Utrecht für alle darauf hin: Auch beim Radfahren ist Zeit wichtig und Staat, Provinz und Stadt sind willens dafür Geld einzusetzen. Denn

der Umstieg aufs Rad rechnet sich auch volkswirtschaftlich und für den Stadtkämmerer.



In Utrecht stehen nicht nur die Kilometer sondern auch die Zeit auf dem Fahrradwegweiser. Bild: Elmar Post

Martin Kamps (Fachgruppe Radverkehr besuchte Utrecht 2016)



Kommentar

Kommentar zum Bericht „Wieder mehr Unfälle“ vom 21.02.17

Mehr Platz – bessere Infrastruktur

Wieder fünf Prozent mehr Unfälle 2016 in Münster - und Fußgänger und Fahrradfahrer sind die Leidtragenden. 10.501 Verkehrsunfälle, davon 48 Prozent mit Fahrradbeteiligung. Von den 1238 Verletzten waren sogar 693 Fahrradfahrer, gleich 56 Prozent. Das ist ein Skandal!

Statt endlich wirklich etwas effektiv dagegen zu tun, kommen die immer die gleichen Kamellen daher: Die Polizei muss mehr kontrollieren. Es gibt auch mehr Einwohner in Münster. Es muss mehr Rücksicht genommen werden. Der Kern der Ursache liegt ganz woanders und das wird gerne verschwiegen: Es gibt einfach zu wenig Platz, sprich eine ausreichende Infrastruktur für Fußgänger und Fahrradfahrer! Der Umweltverbund (Fuß, Rad, Bus + Bahn) macht in Münster 71 Prozent aus und der Autoverkehr nur noch 29 Prozent. Dennoch wird dem Autoverkehr gut 80 Prozent der Fläche zur Verfügung gestellt und Fahrradfahrer und Fußgänger werden auf viel zu enge Restflächen abgedrängt. Die schweren und tödlichen Unfälle mit Fahrradfahrern finden fast ausschließlich auf Hochbordradwegen statt, weil dort die Radler im Kreuzungs- und Einmündungsbereich vom Autofahrer übersehen werden. Daher hat der Gesetzgeber schon 1997 die StVO geändert und die Radwegebenutzungspflicht dieser brandgefährlichen Hochbordradwege aufgehoben, weil er erkannt hat, dass der Radler auf dem Radstreifen auf der Fahrbahn viel besser wahrgenommen wird und damit auch weniger Unfälle passieren. In Münster wird dennoch weiter gesetzeswidrig das Radfahren auf dem Bürgersteig angeordnet. Im Amtsdeutsch heißt es: „Uns kann keiner die Verantwortung abnehmen. Wir nehmen nur unseren Ermessensspielraum wahr und glauben damit richtig zu handeln“. Das Ordnungsamt stellt sich damit über den Gesetzgeber und hat damit auch diese Art der Fahrradunfälle mit zu verantworten. Aber auch die Politik ist in der Verantwortung, nämlich endlich mehr Platz zu schaffen und mehr Geld zu investieren für die Schwächsten im Verkehr. Erst vor weni-

gen Wochen ist man sich selbst wieder untreu geworden und hat den Großversuch Tempo 30 in der Altstadt für die Lobbyisten gekippt. Freiburg, Karlsruhe, Paris, London, Kopenhagen und immer wieder Holland zeigen deutlich, wie es geht. In Kopenhagen hat der Fahrradverkehr in 10 Jahren um 25 Prozent zugenommen und die Unfälle sind bei den Radfahrern und sogar in allen anderen Bereichen deutlich zurückgegangen. Zeitgleich spart dadurch der dänische Staat 233 Mio. Kronen im Gesundheitsbereich und eben soviel an Infrastrukturkosten, weil diese so viel billiger zu haben ist. Wann haben Politik und Verwaltung in Münster endlich den Mut und schaffen für den Umweltverbund den Platz, der ihm zusteht?

Peter Wolter - Touristik & Öffentlichkeitsarbeit im ADFC - Münsterland e.V.
Dortmunder Straße 19 • 48155 Münster
www.adfc-ms.de / 0175 - 296 62 53

RAD SPORT
WESTE

FÜR RADLER NUR DAS BESTE!

UNSERE STÄRKEN:

- Markenräder
- Fachberatung
- Wartung
- Service

UNSER SERVICE:

- Abholung bei Reparaturen
- Kostenloses Leihrad

UNSERE MARKEN:

Maxcycles
Wanderer
Panther
Columbus
Continental

Westfalenstr. 139 • 48165 Münster-Hiltrup
Tel. 0 25 01 • 2 87 07 • Wir sind für Sie da!



mobil im Münsterland

Münsterland

Quer durchs Münsterland mit **Bahn & Bike** ... und das seit 2004.

Seit 2004 eine **gute Zusammenarbeit von ZVM und ADFC**: der Tourenplaner Bahn & Bike

- 16 Routenvorschläge, u. a. RadBahn und BahnLandLust-Route
- Übersichts- und Detailkarten
- touristische Informationen und „Radler-Infos“
- mit Fahrplänen der Bahn- und FietsenBus-/FahrradBus-Linien

Erhältlich ist Bahn & Bike u. a. beim ADFC, bei den Verkehrsämtern sowie Touristikbüros der Städte und Gemeinden, dem Münsterland e.V., den Fahrkartenverkaufsstellen oder als Download im Internet unter

www.bubim.de



**Bus & Bahn
Münsterland**



Sparkassen
Münsterland
GIRO 2017



www.lanbdesigner.de

IM OS: WWW.SPARKASSEN-MÜNSTERLAND-GIRO.DE

DREI STRECKEN – EIN ZIEL!

SPARKASSEN MÜNSTERLAND GIRO 2017

3. OKTOBER 2017

8.30 – 17.30 UHR
KREISE WARENDORF UND
STEINFURT, STADT MÜNSTER



Veranstalter/
Organisationspartner:



Sponsoren:



ADFC - Stadtwerke Maitour 2017 mit gelben Engeln

Mit der ADFC - Stadtwerke Maitour wurde am Sonntag, dem 7. Mai, die Radelsaison 2017 traditionsgemäß in Münster eröffnet. Bürgermeisterin Beate Vilhjalmsson gab mit dem ADFC

platz für Groß und Klein eingerichtet war. Bevor es soweit war, radelten die Teilnehmer zuerst über den R1 (Calais – Sankt. Petersburg) aus Münster hinaus nach Handorf. Dort ging es vor-



Die ersten Radler werden mit Scherenschnitt von Bürgermeisterin Beate Vilhjalmsson auf den Kurs geschickt. Bild: Peter Wolter

Vorsitzenden, Andreas K. Bittner, das Startsignal auf dem Hafenplatz und schickte damit die zahlreichen Radler auf den 38 Kilometer langen Rundkurs. Da die Familienradtour ausgeschildert wurde, konnte jeder nach eigenem Vermögen Radeln oder Rast machen. 800 Karten gab es beim Start zur Tour bzw. wurden im Vorfeld in vielen Fahrradgeschäften, bei den Stadtwerken, MÜNSTER MARKETING, im ADFC Infoladen und in der ADFC Radstation in den MÜNSTER ARKADEN ausgelegt. Zur Sicherheit waren für die zahlreichen Mitradler ADFC Pannehelfer (gelbe Engel) unterwegs, die im Bedarfsfall schnelle Hilfe leisten konnten.

In diesem Jahr ging es auf schönen Wegen zum „Gasthus Lauheide“ nach Telgte, wo der Fest-

bei am Vorsehungskloster und durch den Boniburger Wald, um bei Sudmühle über die Werse hinweg zu rollen. Weiter ging der Weg durch den Dorbaum um kurz darauf die Ems zu queren. Hier konnte man von einem Aussichtsturm aus in die Emsaue blicken und mit etwas Glück die wilden Konickspferde und die Heckrinder beobachten.

Weiter verlief der Radweg am Josefssee vorbei, der versteckt im Wald liegt, sowie an den gelb leuchtenden Rapsfeldern zur Doppelmühle am Rittergut Haus Langen. Weiter rollten die Teilnehmer an der Bever entlang, am Emshof vorbei um auch dann schon bald das Ziel das „Gasthus Lauheide“ zu erblicken. „Es war wieder eine sehr schöne und interessante Radtour



Der ADFC Infostand wurde gerne besucht und Räder zum Codieren gebracht. Bild : Peter Wolter



Die Pannenhelfer waren als gelbe Engel mit gelben Rosen unterwegs. Bild: Martina Kocik

bis hier hin,“ wurden die Aktiven des ADFC mehrfach gelobt. „Da wohnt man in Münster vor der Tür und entdeckt so immer wieder neue Ecken und Ansichten in unserem schönen Münsterland,“ so eine Dame aus Münster.



Bürgermeisterin Beate Vilhjalmsson und Andreas K. Bittner begrüßen die Radler. Bild: Peter Wolter

Am Festplatz gab es an mehreren Ständen alles was Herz und Bauch begehrt. Für die Kleinen einen Spielplatz mit Hüpfburg der Stadtwerke und für die Großen einen Biergarten mit schöner Gartenanlage zum Verweilen. Der ADFC gab Rat rund um die Leeze, verteilte „Deutschland per Rad entdecken“ , das ADFC Radtourenprogramm kostenlos und führte auch die Fahrradcodierungen gegen Langfinger durch. Dieses Angebot wurde zahlreich und dankbar angenommen./Peter Wolter



Franz-Josef Witteler e.K. Telefon: 0 25 91 - 34 16
 Mühlenstraße 39 zweirad.witteler@web.de
 59348 Lüdinghausen www.zweirad-witteler.de



Sattelfest in Telgte

Sonnenschein und lachende Gesichter – waren Kennzeichen für ein gelungenes Sattelfest am Sonntag dem 30. April 2017 zur Eröffnung der Radsaison am Emsradweg in Telgte.

Zu den rund 3.000 Besuchern gesellten sich etwa 150 Teilnehmer aus den ADFC - Sternfahrten der Orte Sendenhorst, Ahlen, Olfen, Bocholt, Hiltrup und Münster.

Der ADFC Kreisverband Münsterland war mit einem großen Stand auch an die Ems gekommen, um Informationen rund um die Leeze und die Fahrrad-Codierung gegen Diebstahl anzubieten. 47 Mal wurde codiert, 21 Neue in den ADFC aufgenommen und viele Gespräche um des Deutschen liebstes Fahrzeug (72 Millionen Räder) geführt.

Immerhin 5,2 Millionen Deutsche haben 2016 Urlaub im Sattel gemacht, 4,2 Millionen Räder (davon 600.000 Pedelects) kamen 2016 dazu und ein Ende des Booms ist nicht abzusehen. Dieses Gefühl war auch bei herrlichem Sonnenschein an der Ems bei den vielen Aus-

stellern und Besuchern greifbar. Viel zu tun hatten die Aktiven des ADFC -



Sattelfestplakat 2017



Es herrschte ständig Andrang bei der Rahmencodierung. Bild: Martina Kocik

Münsterland am Stand für die Fahrrad-Codierung, besonders um die zahlreichen Daten zu erfassen, die für eine Codierung erforderlich sind. Gerade das Suchen der Rahmennummer erforderte teilweise fast artistisches Können (siehe Bilder). „Besonders freut mich, dass heute spontan drei Mitglieder des ADFC aus Telgte sich bereit erklärten, eine eigene ADFC Ortsgruppe Telgte aufzubauen,“ strahlte Andreas K. Bittner, Vorsitzender des ADFC Kreisverband Münsterland.

Ein besonderes Erlebnis war die Pontonbrücke zwischen den beiden Aktionsflächen, die das THW quer über die Ems geschlagen hatte. Darüber konnten die Besucher mit wackeligen Beinen trocken das andere Ufer erreichen.

Die Stadt Telgte hat mit diesem Sattelfest, das jedes Jahr in einer anderen Stadt an der Ems durchgeführt wird, sicher neue Maßstäbe gesetzt.

Das Fest hat bestimmt auch dazu beitragen können, dass auf den 375 Kilometern Emsradweg die Zahl von 70.000 Radlern künftig noch weiter gesteigert wird.

/ Peter Wolter

Impressionen



Martin Schöneich und Ernst Metzler (v.l.) bei der Rahmennummernsuche. Bild : Peter Wolter



Die Pontonbrücke war ein Highlight des Sattelfestes. Bild : Peter Wolter



Der ADFC - Stand war ständig umlagert. Bild : Peter Wolter



Eine Kapelle gab dem ADFC ein Ständchen. Bild : Peter Wolter



Alle hatten Spaß bei dem Sonnenschein. Bild : Peter Wolter



Blick auf den Festplatz. Bild: Peter Wolter

Mit dem Fahrrad nach Bordeaux

WIE PLANE ICH EINE MEHRTÄGIGE FAHRRADTOUR ?

Teil 2: Mit PC und Navi

Die modernen Fahrrad Navigationsgeräte (F-Navi) können auf Knopfdruck fast jede gewünschte Strecke entwickeln und darstellen (Autorouting). Somit

kann man günstigstenfalls nach 10 Minuten losradeln. Diese Methode ist aber nicht zu empfehlen, weil sie einige Unwägbarkeiten beinhaltet. Zum Autorouting ist eine entsprechende spezielle Karte im Gerät erforderlich. Auch hier lautet der Grundsatz, billig ist schlecht und teuer ist besser! Neben der Anschaffung eines F-Navi ist zusätzlich noch für

eine leistungsfähige Karte Geld auf den Tisch zu legen. Wer diese Ausgabe vermeiden will, kann auch anders verfahren und das sehr kostengünstig. Voraussetzung dazu ist ein PC mit Internetzugang und Kenntnisse in Dateiverwaltung.

Im Internet findet man zahlreiche Routenplaner, die dasselbe leisten wie das eigene F-Navi. Nach Eingabe von Start- und Zielort macht das System einen Streckenvorschlag. Gleichzeitig bekommt man noch ein Höhenprofil geliefert, für Radler fast unverzichtbar. Die angebotene Strecke wird auf einer Karte dargestellt, die wenig bis keine weitere Informationen enthält. Allerdings kann man sich den Streckenverlauf ausdrucken, was aber eine Benutzung unterwegs fragwürdig macht.

Anhand einer längeren geplanten Fahrradtour z.B. von Münster nach Bordeaux kann man mit Hilfe von naviki.org und dem kostenlosen Programm GoogleEarth folgendermaßen vorgehen:

Im ersten Schritt lässt man sich einen Routenvorschlag vom eigenen Stadort bis nach Bordeaux erstellen. Auf den ersten Blick ergibt sich eine recht

schnörkellose und direkt zum Ziel führende Streckenführung. Der zweite Blick geht dann auf das Höhenprofil. Dort erkennt man in diesem Fall, dass auf der gesamten 1200 km langen Strecke lediglich Höhen von 200 m zu bewältigen sind. So gewinnt



Navi-Streckenanzeige

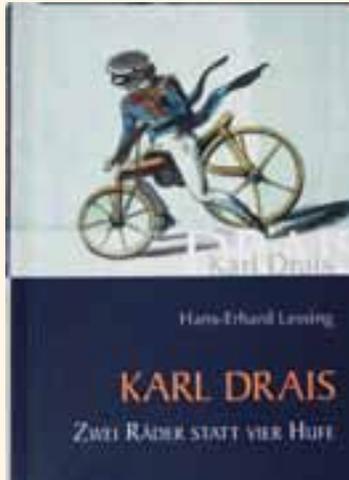
dieser Vorschlag von Naviki erste Zustimmung. Um wesentlich mehr Informationen entlang der Strecke zu bekommen, empfiehlt sich ein Export nach GoogleEarth (kml-Datei), um mithilfe dieses Programms zahlreiche weitere nützliche Informationen zu erlangen. Hier lässt sich auch der Streckenverlauf verändern, um die Reise individueller zu gestalten. Die gesamte

Route lässt sich aus der Vogelperspektive betrachten, zusätzlich lassen sich an der Strecke gemachte Fotos einblenden, die einen schönen Eindruck der durchfahrenden Landschaft vermitteln. Unschlagbar ist die Funktion StreetView, die z.B. für ganz Frankreich zur Verfügung steht. Damit kann man jede Straße per Rundumfoto anschauen. Zahlreiche weitere Informationen lassen sich wahlweise einblenden, z.B. die in der Nähe der Strecke liegende Unterkünfte mit ihren Internetadressen. Und zum guten Schluss kann man die ausgewählte Strecke aus der Sicht eines kleinen Flugzeugs abfliegen. Nach Abschluss der Betrachtung bleibt nur noch der Transfer in das F-Navi. Dazu ist ein kleines Konvertierungsprogramm (gpsies.com) erforderlich, da Fahrradnavis nur gpx-Dateien verarbeiten können.

Fazit: Die Planung einer Radtour mit PC und Navi im unbekanntem Gelände lässt sich sehr präzise vorbereiten. Zuallerletzt sollte man überlegen, ob man nicht die Tour in Bordeaux startet und nach Münster radelt, weil die Hauptwindrichtung von Südwest nach Nordost zeigt. /E. Metzler

Zwei Räder statt vier Hufe!

Das 130 Seiten lange Buch über den Urvater des Fahrrades Karl Friedrich Christian Ludwig, Freiherr Drais von Sauerbronn, von Hans-Erhard Lessing ist nicht unbedingt als Gute-Nacht Lektüre zu empfehlen. Die Lebensgeschichte der Draisisen, sie gehörten zum sogenannten Beamtenadel und waren, um ihren Lebensunterhalt zu finanzieren, stets auf eine Anstellung bei einem Fürsten oder sonstigem höheren Adel angewiesen, liest sich auf den ersten Seiten ziemlich kompliziert. In den ersten 20 Seiten wird die Familie des genialen Erfinders vorgestellt. Ausführlich wird auch über die Schulzeit und das anschließendem Studium berichtet. Sehr gut wird auch in dem Buch auf die Zeit vom Ende des 1800 Jahrhundert bis ca. Mitten des 1900 Jahrhundert eingegangen. Es waren unruhige Jahre. Die französische Revolution von 1789 bis 1799 und die darauf folgenden Napoleonischen Kriege brachten viel Unruhe nach Deutschland, das zu der Zeit ja in unzählige Fürstentümer zersplittert war. Die Obrigkeit, in der Regel Adlige und Kirchenfürsten, beäugten alles Neue mit Argusaugen, sahen sie doch ihre Privilegien durch neue Ideen und Gedanken bedroht. Karl studierte in Heidelberg Mathematik, Physik und Baukunst. Schwer zu lesen, aber trotzdem hochinteressant sind die zeitgenössischen Berichte und Artikel über und von Karl Drais in der Umgangssprache der damaligen Zeit. Der Autor berichtet auch mit Akribie über Mechanik und Technik des frühen 1900 Jahrhundert. Hier zeigt sich, dass Karl Friedrich seiner Zeit geistig weit voraus war. Er erkannte, dass die von ihm erfundenen mit Muskelkraft betriebene Fahrzeuge dem ständig auf reichlich Futter angewiesenem Pferd weit überlegen waren. Eine Kosten-Nutzen Relati-



on in dem Buch beweist das eindrucksvoll. Bereits 1814 reiste Karl D. mit einem vierrädrigen Muskelkraftwagen nach Wien. H. E. Lessing schreibt auch ausführlich über eins der größten Probleme für Erfinder in der damaligen Zeit. Nämlich die Patentierung. Die Zeitungen berichteten schon sehr ausführlich über die Neuheiten der Technik. Da es aber kein einheitliches Patentamt gab, wurde z.B. die zweirädrige Draisine in vielen Regionen unseres Landes nachgebaut. Es ist schon erstaunlich mit welchen einfachen Mitteln die Menschen in der damaligen Zeit ein solches Gefährt nachgebaut haben. Die Schaffenskraft von Karl D. kannte keine Grenzen. Als sein Vater am Grauen Star litt, konstruierte er eine Schreibmaschine mit Tasten, bei der die Buchstaben gefühlt werden konnten. Als sehr an der Mathematik interessierter Zeitgenosse, konnte er sich besonders für das binäre Zahlensystem begeistern. Einige Jahre verbrachte er als Geometer aus persönlichen Gründen, die im Buch beschrieben werden, in Brasilien. Karl D. war kein Revolutionär, hatte aber einen ausgeprägten Gerechtigkeitssinn. Als er in Mannheim Zeuge einer brutalen Niederschlagung einer Studentendemonstration wurde, legte er seinen Adelstitel ab und nannte sich nur noch Karl Drais. Seine Sympathie für die Mitte des 1900 Jahrhundert aufkommende Demokratiebewegung leitete seinen gesellschaftlichen Untergang ein. Durch Mobbing, Intrigen und Anfeindungen von den zu der Zeit herrschenden Klasse, verstarb der geniale Erfinder im Dezember 1851. Dieses Buch ist wie schon erwähnt, nicht ganz leicht zu lesen, aber ein interessantes Dokument über Technik und Geisteshaltung in dieser Zeit. Viel Spaß beim Lesen.

/Norbert Bieder



Leserbrief

Leserbrief zum Beitrag „Am seidenen Faden“ vom 3. März

500.000 Euro - die viel besser eingesetzt werden könnten!

Aus Sicht des Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Club (ADFC) Münsterland ist die „Ordnungspartnerschaft Verkehrsunfallprävention Münster“ (OPV) eine große ENTtäuschung, denn in rund 10 Jahren hat sich die Situation für die Schwächsten im Verkehr nicht verbessert! Im Gegenteil, seit 2 Jahren steigen die Unfallzahlen sogar wieder, und gerade die Fahrradfahrer sind mit 67% der Verletzten und getöteten die Gruppe, für die sich nichts gebessert hat.

Nur das Verteilen von Giveaways und Zeigen von Videoclips im Kino, sowie blutrünstige Plakataktionen, die mit der Angst und dem erhobenen Zeigefinger einhergehen, gehen an den Wurzeln des Übels völlig vorbei. Das Übel ist einfach der zu geringe Platz und die damit völlig unzureichende Infrastruktur für Fahrradfahrer und Fußgänger in Münster. Bei einem Anteil des Umweltverbundes (Fuß, Rad, Bus + Bahn) von 71% am Verkehr, werden leider immer noch 80% der Straßenflächen dem Autoverkehr zur Verfügung gestellt. Die Folgen sind damit vorprogrammiert, sie müssen nur offen benannt und dann auch politisch entschieden werden.

Stattdessen hat man die OPV geschaffen und diese beschäftigt sich damit, welche Weste oder Reflexbänder man bei der nächsten Verteilaktion unter die Radfahrer bringt. Verkehrspolitik beginnt jedoch nicht bei Bekleidungs Vorschriften.

Um kurzfristig Entlastung zu schaffen und den Fahrradfahrern mehr Platz zur Verfügung zu stellen, kämpft der ADFC seit Jahren dafür die gesetzeswidrige Radwegebenutzungspflicht (besser Radfahrer-Fahrbahnverbot) aufzuheben. 1997 hat der Gesetz-

geber mit der Novellierung der StVO angeordnet, dass nur noch bei einer nachweisbaren Unfalllage die Benutzungspflicht angeordnet werden darf. Münster hat es sich bequem gemacht und unisono seine rund 350 Kilometer Hochbordradwege zu 90% als benutzungspflichtig erklärt.

Die Folge - im Kreuzungs- und Einmündungsbereich werden die Radfahrer planmäßig übersehen



Saerbecker Straße 48, 48268 Greven
Tel.02571/560480 Fax 02571/560481

und dort passieren die schweren und tödlichen Unfälle. Es muss dem Fahrradfahrer freigestellt werden, wo er sich sicher fühlt und fahren will, sind die baulichen Radwege gut, werden sie von ganz allein angenommen und man braucht ihn nicht darauf zu zwingen.

Wenn nicht, fährt er auf der Fahrbahn, denn dort wird er gesehen, hat mehr Platz und wird wahrgenommen. Wer gesehen wird - wird nicht überfahren!

Wir fragen uns auch, wie für diese unzureichende Arbeit der OPV sieben Planstellen verbraucht werden können? Das sind rund 500.000 Euro im Jahr, die viel besser in eine bessere Fahrrad-Infrastruktur eingesetzt werden könnten.

Peter Wolter

Touristik & Öffentlichkeitsarbeit im ADFC Münsterland e.V.

Dortmunder Straße 19

48155 Münster

www.adfc-ms.de / 0175 - 296 62 53

GIPFELSTÜRMER

 **carver**

KOGA

 **KETTLER**

Kalkhoff

 **SIMPLON**

 **GIANT**

Gazelle

Diamant

 **passat**

 **HERCULES**

bergamont
BICYCLES

FLYER

 **CUBE**

 **SPECIALIZED**

 **SCOTT**

 **GHOST**
BIKES

HANWINE

 **TREK**

WINORA

 **FOCUS**

 **LAKES**

 **Boomer**

 **BELLINI**

 **PUKY**

 **SAGOL**

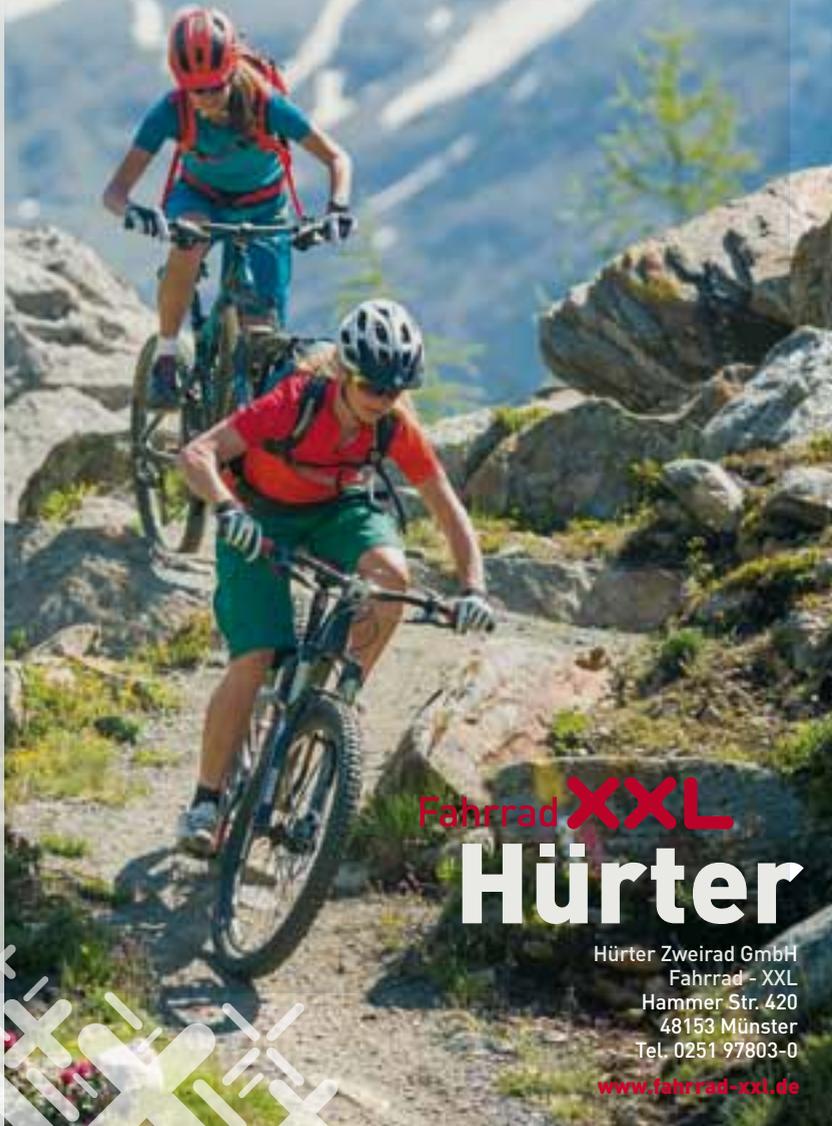
LEADERFOX

Electra

 **GOVITAL**

HORIZON
FITNESS

Mit einer Ausstellungsfläche von 2.000 m² bietet Fahrrad XXL Hürter für Hobbyradler bis hin zum Profi alles was das Herz begehrt. Vom Fahrradhelm bis hin zum Hightech Elektrobike – lassen Sie sich von unseren kompetenten Mitarbeitern beraten und finden Sie das für sich passende Bike!



Fahrrad **XXL**
Hürter

Hürter Zweirad GmbH
Fahrrad - XXL
Hammer Str. 420
48153 Münster
Tel. 0251 97803-0

www.fahrrad-xxl.de



Ihr Recht als Radfahrer

Von Rechtsanwalt Dr. jur. Falk Schulz, Münster
www.schulz-coll.de

Vom Rad geholt!

Das OLG Hamm hatte über folgenden strafrechtlichen Sachverhalt zu entscheiden:

In einem verkehrsberuhigten Bereich (Spielstraße) überholte der Zeuge T mit dem Fahrrad einen dort stehenden bzw. gerade wieder anfahrenen Pkw, welcher von dem vormaligen Mitangeklagten Y gesteuert wurde und in welchem sich der Angeklagte E als Beifahrer befand, mit hoher Geschwindigkeit rechts und bog sodann knapp vor ihm ein.

Der Zeuge Y, welcher ebenfalls gerade nach rechts abbiegen wollte, war hierdurch gezwungen, wieder zu bremsen, um einen Zusammenstoß zu vermeiden. Aufgrund des riskanten Fahrmanövers entschlossen sich nun der Zeuge Y und der Angeklagte, den Zeugen T für dessen Verhalten zur Rede zu stellen. Der Zeuge Y beschleunigte daher den Pkw stark, hupte, überholte den Zeugen T, dessen Fahrrad und lenkte den Pkw sodann schräg nach rechts, um diesem den Weg abzuschneiden. Gleichzeitig - noch während des Abdrängens - öffnete der Angeklagte E, den Plan des Zeugen Y unterstützend, ein Stück weit die Beifahrertür. Durch das Querstellen des Fahrzeuges sowie das gleichzeitige Öffnen der Beifahrertür sah der Zeuge T seinen Fahrweg versperrt und sich zu einer Notbremsung und einem Ausweichmanöver ge-

zwungen. Dabei prallte er gegen die Rückseite des am rechten Straßenrand geparkten Pkw und stürzte vom Fahrrad.

Der Zeuge Y hielt den nur kurz an. Nachdem er und der Angeklagte den Sturz des Radfahrers registriert hatten, fuhren sie sodann unter starker Beschleunigung davon, ohne sich bei diesem über sein Wohlergehen zu erkundigen

Das Landgericht hat A wegen gemeinschaftlichen gefährlichen Eingriffs in den Straßenverkehr (§ 315b Strafgesetzbuch) in Tateinheit mit gefährlicher Körperverletzung verurteilt. Gegen das Berufungsurteil hat A Revision zum OLG Hamm eingelegt.



Allerdings nicht mit Erfolg: Das OLG Hamm führte hierzu aus (OLG Hamm, Beschluss vom 31.01.2017 - 4 RVs 159/16): Unschädlich sei, dass er das Fahrzeug nicht selbst gelenkt habe, da § 315b I StGB kein eigenhändiges Delikt sei. Der Täter müsse lediglich das Geschehen beherrschen. Dies gelte auch im Fall des hier vorliegenden sog. verkehrsfremden Inneneingriffs. Anknüpfungspunkt sei insoweit gerade nicht das Führen des Fahrzeugs, sondern dass das Fahrzeug anstatt zur Fortbewegung zur Verletzung oder Nötigung eingesetzt werde. E habe die Beifahr-

ertür bewusst geöffnet, um T abzurängen und anzuhalten sowie damit das Fahrzeug im vorbeschriebenen Sinne zweckentfremdet. E habe bereits vorsätzlich ein Hindernis bereitet, indem M das Fahrzeug schräg nach rechts gelenkt habe, während E die Beifahrertür geöffnet habe.

Im fließenden Verkehr stelle ein Verkehrsvorgang nur dann einen Eingriff in den Straßenverkehr iSv § 315b I Nr.2 StGB dar, wenn zu dem bewusst zweckwidrigen

— etwa als Waffe oder Schadenswerkzeug — missbraucht, d.h. pervertiert werde.

E und Y hätten zu Nötigungszwecken gehandelt, da sie T „vom Rad holen“ wollten. Damit habe er das Fahrzeug im vorbeschriebenen Sinne zweckentfremdet.

Das OLG hat daher die Verurteilung des Angeklagten zu einer Freiheitsstrafe von acht Monaten, deren Vollstreckung zur Bewährung ausgesetzt wurde, bestätigt.

Tausche Zepter gegen Zebra

Der AWM Tausch- und Verschenmarkt:
Eine von 101 sauberen Lösungen für Münster.



Das Sofa passt nicht mehr zur Gardine? Der Schlitten nicht in den Schuppen? Aber Ausrangiertes direkt wegschmeißen? Quatsch! Dafür gibt es jetzt den AWM Tausch- und Verschenmarkt. So kann unnötiger Abfall vermieden werden und jemand anderes freut sich. Ist doch toll! Los geht's: www.awm.muenster.de



Gemeinsam für
das große Ziel

awm

www.brandhove.de • fahrrad.brandhove@t-online.de



Service, Beratung, Verkauf
Fahrradreparaturen aller Marken
Pedelec Verkauf & Service
Abholservice
(November - Februar bis 20km kostenlos)



Fahrradgeschäft
Brandhove

Kirchstraße 10 • Kühl 4 • 48324 Sendenhorst • Tel: 02526 - 1298



Kommentar

Gastkommentar zu Tempo 30

Kinder sind im Straßenverkehr besonders gefährdet. Sie sind noch mehr als Erwachsene durch Abgase und Feinstäube gefährdet und durch Lärm belastet. Kranke, alte und behinderte Menschen sind auf die besondere Rücksichtnahme ihrer Mitmenschen angewiesen. Sie müssen die Kindergärten, Krankenhäuser, Schulen, Seniorenheime sowie Förderschulen und Werkstätten für geistig oder körperlich behinderte Menschen sicher erreichen können. Dies sollte ein selbstverständlicher Konsens in unserer Gesellschaft sein.

Deshalb wurde in einer Änderung der Straßenverkehrsordnung (STVO) 2016 eingeführt, dass unter anderem vor Kindergärten, Schulen, Pflegeheimen und Krankenhäusern in der Regel Tempo 30 angeordnet werden soll.

In der jetzt vom Bundesverkehrsministerium vorgelegten Verwaltungsverordnung wird diese Anordnungsmöglichkeit von Tempo 30 als Regellösung festgeschrieben.

Am 10. März hat der Bundesrat dieser Regelung parteiübergreifend zugestimmt.

Dieser Beschluss ist von hoher grundsätzlicher Bedeutung, da er das Regel-Ausnahme-Verhältnis umkehrt - jetzt ist Tempo 30 die Regelgeschwindigkeit vor sozialen Einrichtungen. Bisher konnte Tempo 30 nur angeordnet werden, wenn eine besondere Gefahrenlage nachgewiesen wurde. Diese wird in der Regel dann

angenommen, wenn es sich dort um einen Unfallschwerpunkt handelt.

Der ADFC spricht sich, genauso wie u.a. das Europäische Parlament und der wissenschaftliche Beirat des Bundesverkehrsministeriums, seit Jahren für Tempo 30 in geschlossenen Ortschaften aus.



Ludger Koopmann

Wir müssen endlich die „Vision Zero“ – null Tote im Straßenverkehr – konkret umsetzen. Dazu ist die generelle Absenkung der Geschwindigkeiten im Straßenverkehr eine Grundvoraussetzung. Der jetzt vorliegende Beschluss des Bundesrates ist daher ein Schritt in die richtige Richtung.

Es ist zynisch, dass Tempo 30 außer vor sozialen Einrichtungen erst bei einer besonderen Gefährdungslage angeordnet werden

darf, also erst dann, wenn dort

mehrere Menschen verunglückt sind. Tempo 30 ist eine der Voraussetzungen, um die Stadt für die Menschen als Lebensraum zurück zu gewinnen, und zwar nicht nur im Umfeld von sozialen Einrichtungen. Jetzt geht es darum, dass hier wenigstens Tempo 30 schnell und umfassend umgesetzt wird.

Und, liebe Autofahrer, der Verkehr wird nicht zusammenbrechen! Der ADAC hat es getestet: bei Tempo 30 auf allen Straßen würde eine durchschnittliche Stadtfahrt nicht einmal zwei Minuten länger dauern.

Ludger Koopmann, stellv. ADFC Bundesvorsitzender aus Bremen

Besuchen Sie unsere **Alpakas** und die **Bettenausstellung**
bei einer schönen Fahrradtour rund um Lüdinghausen!



Unsere neue
Bettensammlung ist
eingetroffen.

Unverbindliche
Hausbesuche

NATÜRLICH GUT SCHLAFEN

DORMA VITA

- Hochwertige Schlafsysteme von DORMA VITA
- Original Boxspringbetten
- Dormiente® Shop
- Daunendecken, Allergiker-Programm
- Alpakasortiment, Alpaka-Latexmatratzen
- Topper und Unterbetten (auch mit Alpaka)
- Bettwäsche von Basetti, Libeco, Essenza...
- Matratzen aus eigener Herstellung



Matratzen aus
eigener Manufaktur



Dorma Vita in Lüdinghausen

...die wahrscheinlich schönste Bettenausstellung im Münsterland.



Öffnungszeiten: tägl. 10-19 Uhr & Sa. von 10-15 Uhr

Aldenhövel 41 - 59348 Lüdinghausen (ehemalige Keramikscheune)

Tel. 02591-9477903 - www.dormavita.de - Familie Näsemann freut sich auf Ihren Besuch!

Abolengo de Alpaca

Alpaka Zucht und feine Textilien



Online Shop www.abolengo-alpaca.de

Wir züchten seit mehr als 10 Jahren Alpakas, unsere Herde besteht aus rund 80 Tieren, in unserem Online Shop und Hofladen finden Sie über 200 verschiedene Alpaka Artikel. Des Weiteren bieten wir anspruchsvolle Seminare, Workshops und Schnupperkurse an.



Familie Näsemann freut sich auf Ihren Besuch



- Schnupperkurse für die ganze Familie
- Verkauf von Zucht Alpakas
- Alpaka Zucht & Hofladen
- Bettwarensortiment aus eigener Herstellung



100% feinstes
Baby Alpaka

Alpaka Zucht und Hofladen im Münsterland • Verkauf von Zucht-Alpakas • Schnupperkurse & Seminare

Tel. +49 02598 - 918645 www.abolengo-alpaca.de

AKTION „RAN AN DIE SPEICHEN“

WAR WIEDER EIN VOLLER ERFOLG.

Ermutigt durch den Erfolg der ersten Aktion, wiederholte die Firma Brillux mit der freiwilligen Hilfe von ca. 270 Mitarbeitern, der Polizei und der Verkehrswacht, in der Zeit vom 24. März bis zum 1. April die Aktion „Ran an die Speichen“. An vier Aktionstagen wurden an den 16 Ständen wieder hunderte von Fahrrädern mit Speichenreflektoren ausgerüstet. Es herrschte bestes Fahrradwetter, Die Initiative von Brillux wurde auch bei dieser Aktion mit großem Zuspruch angenommen. Schon vor Aktionsbeginn bildeten sich an den Standorten lange Schlangen.



Speichenaktion vor der Bezirksregierung.
Bild: Peter Wolter

Geduldig warteten die Interessenten, bis ihnen die Reflektoren angebracht wurden.

Viele Münsteraner legten auch selbst Hand an. So wurde, an allen vier Aktionstagen, auch manches Fachgespräch geführt. Allen Radfahrern die diesmal leer ausgingen sei gesagt, die

Aktion soll im Spätsommer noch einmal wiederholt werden. Das Ziel ist es, 25000 Fahrräder mit den Speichenreflektoren auszustatten./Norbert Bieder

Schon wieder ist der Akku leer?

**Wir bieten: Akkureparatur,
neue Ersatzakkus, Batterien für:**
E-Bikes • Elektro-Roller • E-Rollstühle
Akkuwerkzeuge • Gartengeräte • u.v.m.

Wir bereiten Ihren E-Bike-Akku auf!

MTWAkkuservice 

Akkureparatur • Ersatzakkus • Batterien
Inh. Markus Tholen • Raiffeisenstraße 22
48231 Warendorf-**Hoetmar**

| Telefon 0 25 85 / 940 32 80 |

www.akkuservice-warendorf.de

Mo. – Do. 9.00 – 12.00 Uhr | 13.00 – 16.00 Uhr
Freitag 9.00 – 14.00 Uhr durchgehend
Termine auch außerhalb der Öffnungszeiten möglich.

CarSharing mit Stadtteilauto ...

... schont nicht nur den Geldbeutel,
sondern auch die Umwelt!



CarSharing
Münster GmbH
Mondstraße 158A
48155 Münster

Büro 0251 383 23-0
Fax 0251 383 23 10
info@stadtteilauto.com

www.stadtteilauto.com

3000 bei der ADFC Sternfahrt NRW

Beeindruckend, wenn man auf der Oberkasseler Rheinbrücke in Düsseldorf die Spitze von dreitausend Radfahrenden und das Ende auf der Rheinkniebrücke noch minutenlang von Ferne sehen kann. Und ebenso beeindruckend mal CO2-frei mit tausenden zum Abschluss der Radfahr-Kundgebung auf breiter Spur mit reichlich Platz 1000 Meter durch den halben Rheinufertunnel zu fahren.

Mit 50 TeilnehmerInnen starteten wir am 7. Mai um 11:30 h vom Hauptbahnhof in Duisburg und waren am Ende bei überwiegend sonnigem Wetter mit ca. 3000 Radlern 18 km und knapp zwei Stunden lang durch die Landeshauptstadt gefahren. Zwischendurch mit Kundgebung, Infoständen, Podium und Interviews, u.a. mit „Carl Drais“, Pionier des Radfahrens vor 200 Jahren, Tyra Lerke vom ADFC Düsseldorf und Michael Kleine-Möllhoff vom Landesvorstand mit unseren Forderungen zum Alltagsradverkehr und mit Politikern zu Ihren Zielen für den Verkehr und Radverkehr in der künftigen Legislaturperiode.

„Worum geht's?“ Antwort: „Fahrrad fahren!“

Viele Menschen am Rand, die winken, staunen und filmen. Zu sehen sind Lastenräder aus Wuppertal, Köln, Düsseldorf,

Liegeräder aus Münster, Duisburg, Düsseldorf, Tandems, Hochräder, Falträder, Kulträder usw., jedes

Alter und viele Kinder. Zuruf an zwei zuschauende Radler am Rande: „Mitfahren!“ „Worum geht's?“ Die Antwort: „Fahrrad fahren!“

Darum geht es, seit 10 Jahren vom KV Düsseldorf organisiert, seit fünf Jahren beteiligt sich der LV an der wohl größten Demonstration für den Radverkehr in NRW. Auf schlechte Bedingungen beim alltäglichen Radfahren wird aufmerksam gemacht, diese Raddemonstration ist ein Hingucker. Immerhin: Sechs Radschnellwege sind in Planung, im Bau, darunter auch einer aus unserem Kreisverband. Viel bleibt weiterhin zu tun, um eine Verkehrswende für das Fahrrad erfolgreich zu machen! Wie geht es weiter?

Im nächsten Jahr am Sonntag, dem 6. Mai 2018 startet die nächste NRW-Sternfahrt. Und in diesem Jahr zeigen ADFC, VCD und weitere Verbände mit ihrer Ruhrgebiets-Sternfahrt, dass Raum für Radfahrende möglich und dringend notwendig ist.

Termin 2. Juli 2017 und Vertreter aus dem KV können mitmachen und so gleichzeitig demonstrieren und Spaß haben

am gemeinsamen Radfahren. /Elmar Post



ADFC SF 2017. Bild: J. Konrad-Klein (8)



ADFC Sternfahrt NRW 2017 - Bild: Moni (1)



ADFC Sternfahrt NRW 2017 - Bild: Moni (13)

Auslagestellen

Ahlen Ahlener Tageblatt, IKK, Stadtbücherei, Stadt-Bürgerservice, Stadtanzeiger, Velo Mike, Verbraucher-Zentrale, Zweirad Dammann, Zweirad Hagedorn, Zweirad Mense, Zweirad Wittenbrink, **Ahaus** IKK, Sparkasse, Stadtbücherei, Verkehrsverein, Volksbank, Zweirad Gevers, Zweirad Müller, Zweirad Potreck, Zweirad Kestermann, **Albersloh** Leezenladen **Altenberge** AT-Zweirad, **Beckum** Beckumer Fahrradlager, Elektro Pelkmann, Öffentl. Bücherei, Rathaus, Volksbank **Billerbeck** 2rad Bergmann, Kentrup OHG, Kettcar Ahlers, Verkehrsamt, **Bocholt** 2-Rad-Center-Rose, 2-Rad-Jäger, IKK Bocholt, Radstation am Bahnhof, Zweirad Allang, Zweirad Harmeling, Zweirad Heumer, Zweirad Hochrath, Zweirad Niebur, Zweirad Rawie, Zweirad Rose, Zweirad Telake, Zweirad Willing, **Borken** BEK Barmer, Buchhandlung Eggers, Kreisverehrung Borken, Stadtverwaltung Borken, Tourist-Info Borken, Zweirad Busch, Zweirad Mosemann / Funda, Zweirad Bergmann, Zweirad van der Beck, **Coesfeld** 2-Rad-Baumeister, Bahnhof, Brauhaus Stephanus, Bürgerbüro, Familienbildungsstätte, High Tech Radsport, Hotel Haselhoff, Hotel Jägerhof, Hotel Zur Mühle, IKK, KFZ Zulassungsstelle, Radwelt, Sparkasse, Stadtbücherei, Verkehrsamt, Verkehrsverein Lette, VHS, Volksbank, Walfort Fahrräder, Zweirad Scharlau, Zweiräder Borgert, **Drensteinfurt** Kulturamt, **Dülmen** Busch Zweirad, Fahrzeughaus Heger, Fremdenverkehrsamt, IKK, Realmarkt, Stadtbücherei, Strätker Zweirad, Streiflichter, VHS, Voss, Viktorbücherei, Zweirad Zentrum, **Emsdetten** Die Grünen, Radwanderfreunde Münsterland, Rosenapotheke, Traix Cycles, Verkehrsverein, Zweirad Homann, Zweirad Müllmann, Zweirad Tippkötter, **Ennigerloh** Zweirad Hunkenschroder, **Enschede** ENFB, **Epe** Amtshaus, Stadtbücherei, Zweirad Vortkamp, Zweirad Brügger, **Everswinkel** Verkehrsverein, Rathaus, Zweirad Knauer, **Gescher** Stadtbücherei, Stadtinformation, Zweirad Schweers-Pennekamp, **Greven** Fahrradbücherei, Rathaus, Sparkasse, Verkehrsverein, Zweirad Homann **Gronau** Gasthaus Doetkotte, Rathaus, Stadtbücherei, Verkehrsverein, **Havixbeck** Hotel-Restaurant Beumer, BikeSport Michael Günther, Buchhandlung Janning, Burg Hülshoff, ElektroRad-Partner, Gemeindeverwaltung Havixbeck, Hof Havixbeck, Kaffeewirtschaft Oeding Erdel, Sandsteinmuseum, Schleiners Hof, Verkehrsverein, WN Havixbeck, RADKULT-Hensmann, **Ibbenbüren** Goeke Zweiräder, IKK, Radstation, Rathaus, VHS/Stadtbücherei, Therapiezentrum Saerbeck, Verkehrsverein, Zweirad Konernmann, Zweirad Owerfeldt-Meyer, Zweirad Feldkämper, **Isselburg** Kreissparkasse (Werth), Volksbank (Werth), **Lengerich** 2-Rad-Haus Tiemann, Tourist-Info, Zweirad Schróer, Velo-Garten, **Lüdinghausen** Badelts Räderecke, Familienbildungsstätte, Frag & Fahr, Mit Rad & Tat, Opel Rüschkamp, Stadtbücherei, Volkshochschule, Zweirad Witteler, **Metelen** Buch u. Schreibwaren Ewering **Münster** ADFC Infoladen, ADFC Radstation Münster Arkaden, Alexianer-Shop, AOK Münster, Aux Chocolats, Bäckerei Willenborg, Bäckerei Schrunz, Bar-Clona, Besito, Bui-Fahrräder, Bioladen Cous Cous, Café Floyd - 2 Mal, Café Sieben, Cuba, Die Schoppe, Dr. Kronau, Fahrrad Speiche, JAZ, JIB, Krüper, Klemens im Stadthaus 1, la tienda, Leezenmeisterei, Leezenkönig, Marktcafé, Mc Bio, Medium, Münster-Marketing, Münster-Shop, Pfefferkorn, Quitmann, Sattelfest, Zweirad Gropp, 2-Rad Hansen, Tabakwaren Wänke, Drahtesel, Eine-Welt-Laden, Fahrradbücherei, Fahrrad Schweifel, Haus der Niederlande, Kruse Baimken, mobilé, No Limit, Pfaff-Nähmaschinen Kosmeier, Pro Vital, Reisezentrum Hbf, Pedalkönig, Radwerk Gallien, Stadtbücherei, Stuhlmacher, SuperBioMarkt, Traix Cycles, Unterwegs, Verbraucher-Zentrale NRW, Zweirad Kneuert, **MS-Aasee** agora: das Hotel am Aasee, Café Global, Gaststätte Himmelreich, Jugendgästehaus am Aasee, Café relax, Hotel Seezeit, Stadtbücherei Aaseestadt, **MS-Amelsbüren** Eymann Sauna, Fahrradwerkstatt Alexianer-Krankenhaus, **MS-Angelmodde** Der Strandhof, Movimento, **MS-Berg Fidel** Freizeitzentrum Lorenz Süd, Hüter Zweirad, Rucksack Oase, **MS-Coerde** Biologische Station Rieselfelder, Zweirad Benning, Zweiradcenter Schröder, **MS-Gievenbeck** Dr. Weßling, Fachwerk Gievenbeck, **MS-Handorf** 2-Rad Hansen, Fahrradhaus Gust, Hubertus-Apotheke, Wersaepoetheke, Haus Münsterland **MS-Hiltrup** Bücherei St. Clemens, Hölischer Zweiräder, Info-Punkt **Hiltrup**, Radsport Weste, Rosen-Apotheke, Café Klostermann, SuperBioMarkt, VeloTec, Zweirad Wiesmann, **MS-Kinderhaus** Rechtsanwalt Falk Schulz, Pieper's Sportshop, 2Rad Weigang, Stadtbücherei, **MS-Kreuzviertel** Fahrradhof, Copy Center Coerdestr., Elektro-Kern, Gesundheitshaus, SuperBioMarkt, Schloßtheater, Velodrom, **MS-Nienberg** Zweirad Küster, **MS-Ostviertel** Bennohaus, Brauhaus, Café Montmartre, Café Kling-Klang, Café Prütt, Cibarria Vollkornbäckerei, Cinema, Campingplatz Münster, Der Radladen, Kreativhaus, Lila Leeze, McRadl, Pierhouse, Villa ten Hompel, Reinhold-Zweirad, Stadtbücherei, Slickertann Naturkost, Umweltforum, Zweirad Döbbeler, Zweirad Jaisfeld, Zweirad Kirschner, Zweirad Matzinke, **MS-Roxel** Schloss Hülshoff, Zweirad Pöttker **MS-Süd** 1-2-3 Rad, Fahrrad fahrRad, FlicFlac, SuperBioMarkt, Bürgerbüro, Café Lenzig, Café Wolters, RadSchlag, Impuls, Krone, LitFass, **MS-West** Bäckerei Schrunz, Tabakwaren Wänke, West Apotheke, 2-Rad Schäpermeier, **MS-Wolbeck/Gremmendorf** Bezverwaltung, Gaststätte Kiepe, Engel Apotheke, Hotel Münnich, 2-Rad Peppinghaus, **Neuenkirchen** Krehenwinkel-Zweiräder, Verkehrsverein, Zweirad Heemann, Zweirad Hesping, **Notturn** Café Longinusturm, Harry's Speisekammer, Verkehrsamt, Zweirad Hanning, **Ochtrup** Dorfladen, Marienapotheke, Stadtbücherei, Zweirad Kreckhing, Zweirad-Ruhkamp, **Oelde** Jugendzentrum Alte Post, Radstation Oelde, Radfahrzeuge Batzdorfer, Forum Oelde, Sparkasse, Bürgerbüro der Stadtverwaltung, Volksbank Sünninghausen, Holger Post **Ostbevern** Zweirad Böckenhof, Zweirad Heos, **Ottenstein** Sparkasse, Volksbank, **Rhede** Giesing Zweirad, Verkehrsgemeinschaft, Zweirad Holtkamp, **Rosendahl** Volksbank Baumberge, Volksbank Holtwick, Sparkasse Westmünsterland, Schuh - Sport Neuhaus, Leonhardt Krankengymnastik, Ideeko Geschenke, Autohaus Voss, Markt Apotheke, Imbiss Käpt' Lecker, Pepe's Haarmoden, Zweirad Schmitz, Barbara Apotheke, Tankstelle Uesbeck **Rheine** R(h)eine Räder, 2-Rad-Center Schröder, IKK, Radsport Laurenz, Radstation, Stadtbibliothek, Verkehrsverein, Fa. Matzker, Zweirad Deppen, Zweirad Gasseeck, Radprofi Roters, Räder & Mehr - Klaus Lübke, Zweirad Müllmann, **Reken** EIS LOUNGE, **Schöppingen** Gemeindeverwaltung, **Senden** Demeter Bauernhof Gettrup, Gemeindeverwaltung, **Sendenhorst** Zweirad Brandhove, **Stadtlohn** Verkehrsverein, Volkshochschule, Zweirad Becking, Zweirad Schlattmann, **Steinfurt-Borghorst** Cyran Zweirad, Rathaus **Steinfurt**, Zweirad Kemper, Zweirad Minnebusch, **Steinfurt-Burgsteinfurt** Radstation am Bahnhof, Stadtbücherei, Verkehrsverein, Zweirad Nattler, Zweirad Schnieder, **Südlohn** Sparkasse, Volksbank, Zweirad Völker, **Telgte** Fahrrad Kleefisch, Fahrrad König, Stadttouristik, Lesart, **Velen** Zweirad Büchter, **Vreden** Verkehrsverein, Fahrradspzialist Lansing **Warendorf** Die Glocke Lokalredaktion, Fahrrad Neehus, Radstation, Sparkasse, Stadt Warendorf Stadtverwaltung, Baudezernat, Marketing, Stadtbücherei, Volkshochschule, WN, Arztpraxis Woywod, Bäckerei Stähler, Intersport Kuschinski, MTW Akkuservice, Optiker Neukötter, Volksbank, Praxis Dr. Gleiche, Sparkasse Müssingen, Bäckerei Diepenbrock, Edeka Aerdker, **Wettringen** XXL-bikes, **Wüllen** Sparkasse, Volksbank.

Vielen Dank an unsere Fördermitglieder

1-2-3 RAD	Straßburger Weg 107, 48151 Münster
2-Rad Peppinghaus	Hiltruper Str. 61, 48167 Münster-Wolbeck
Frosch Sportreisen GmbH	Gasselstiege 24 48159 Münster
2-Rad-Weigang	Grevener Str. 434, 48159 Münster
AT Zweirad GmbH	Zur Steinkuhle 2, 48341 Altenberge
Badelt's Räderecke	Flaßbieke 2, 59348 Lüdinghausen
CERVOTEC KG	Haus Uhlenkotten 12 a, 48159 Münster
Der Fahrradspezialist Lansing	Oldenkotter Str. 10, 48691 Vreden
Dorma Vita	Aldenhövel 41, 59348 Lüdinghausen
Drahtesel	Servatiiplatz 7, 48143 Münster
EIS LOUNGE Maria Veen	Poststraße 23, 48734 Reken
Fahrrad Kirschner	Pötterhoek 55, 48145 Münster
Fahrrad LOOK	Dingbängerweg 249, 48161 Münster
Fahrrad Schweifel	Grevener Str. 27, 48149 Münster
Haus Münsterland	Weseler Str. 75, 48151 MS-Handorf
Hürter Zweirad GmbH	Hammer Str. 420, 48153 Münster
Lila Leeze	Dortmunder Str. 11, 48155 Münster
Lüdinghausen Marketing e.V.	Borg 4, 59348 Lüdinghausen
Pedalkönig	Hoher Heckenweg 145, 48147 Münster
Profile Vortkamp	Von-Keppel-Str. 4, 48599 Gronau
Provincial Versicherung Münster	Provincial-Allee 1, 48159 Münster
Radsport Weste	Westfalenstr. 139, 48165 MS-Hiltrup
Radschlag	Geiststraße 48, 48151 Münster
Radstation MS-Arkaden **	Königsstr. 7, 48143 Münster
Rosen-Apotheke	Borghorster Str. 37, 48282 Emsdetten
Terracamp GmbH	An der Hansalinie 17, 48163 Münster
Tippkötter GmbH	Nordwalder Str. 28, 48282 Emsdetten
Traix Cycles	Dortmunder Str. 1, 48155 Münster
Unterwegs Outdoor GmbH	Rosenstraße 10-13, 48143 Münster
Velodrom **	Melchersstr. 2, 48149 Münster
VeloTec GmbH	Osttor 55, 48165 Münster
Westfälische Wilhelms-Universität	Schlossplatz 2, 48149 Münster
Zweirad Elmar Homann	Saerbecker Str. 48, 48268 Greven
Zweirad Gewers	Andreasstr. 13, 48683 Ahaus
Zweirad Pöttker	Havixbecker Str. 27, 48161 Münster-Roxel
Zweirad Wiesmann	Hohe Geest 8, 48165 Münster-Hiltrup
Zweiradhaus Hölscher GmbH **	Marktallee 8-10, 48165 MS-Hiltrup
Zweirad Knauer GmbH	Boschweg 18, 48351 Everswinkel
Zweirad Witteler	Mühlenstr. 39, 59348 Lüdinghausen

Wir empfehlen Ihrer Aufmerksamkeit die oben genannten Firmen, die unsere Arbeit unterstützen! Sie erkennen diese Firmen u.a. am ADFC-Emblem, das Sie im Eingangsbereich des jeweiligen Geschäfts wiederfinden.
* ADFC-Mitglieder erhalten bei diesen Fördermitgliedern 5% Rabatt, ** ADFC-Mitglieder erhalten bei diesen Fördermitgliedern 10% Rabatt. Keinen Rabatt gibt es auf bereits reduzierte und auf Waren unter 10 Euro.

Zweirad Elmar Homann in Greven

Die 35.000 Einwohner zählende, nördlich von Münster liegende Stadt ist den meisten Radfahrern bekannt. Der Emsradweg und der an der Ems liegende Sachsenhof ziehen in den Sommermonaten zahlreiche Radwanderer an. Auch die recht aktive Ortsgruppe sorgt immer wieder für positive Schlagzeilen. Das aber einer ihrer aktiven Mitstreiter in seinem Fachgeschäft an der Saerbeckerstraße 48 eine hohe Qualität in Sachen Fahrrad anbietet, ist außerhalb von Greven kaum bekannt. Der 51-jährige Zweiradmechanikermeister ist ein sehr engagierter

Vertreter seiner Zunft. Der gebürtige Grevener bietet hier seit seiner Selbständigkeit im Jahr 2000 Fahrräder, Zubehör und Dienstleistungen, rund um das Fahrrad an. Wer das ca. 120 m² Ladenlokal betritt, wird von Elmar Homann oder von einem seiner vier Mitarbeitern freundlich und kompetent beraten. Ein großer Teil seiner Kunden stammt hier aus Greven. Die

stark befahrene Saerbecker Straße und die in der Nähe liegenden Verbrauchermärkte, sorgen aber auch für einen hohen Anteil an Laufkundschaft. Reparaturen werden in der Regel innerhalb von einem Tag erledigt. Leihfahrräder stehen dem Kunden selbstverständlich zur Verfügung. Sollte es etwas länger dauern, schicken wir den Kunden in eines der nahegelegenen Cafés, bemerkte scherzhaft eine Mitarbeiterin. Einen weiteren geschäftlichen Schub erfuhr das Fachgeschäft durch das Fahrradleasing.

Elmar Homann bot es schon seit Inkrafttreten des Gesetzes vor ca. zwei Jahren an. Zuerst lief es sehr schleppend. Vor einiger Zeit bot die Stadtverwaltung aber ihren Mitarbeitern diese Möglichkeit an und seit

dem boomt es in diesem Geschäftsbereich, denn andere Arbeitgeber in Greven zogen nach. Die Mitarbeiter von Zweirad Homann machten die Erfahrung, wer auf diesem Weg ein Pedelec erstelt, ist auch bei der Auswahl des Zubehörs anspruchsvoller.

Selbstverständlich

hat der Interessent die Möglichkeit einer ausführlichen Probefahrt. Bei Verkäufen von Pedelecs dominiert der Mittelmotor. Fast 99 % aller Kunden bei E. Homann bevorzugen ihn. Außerdem stieg auch die Zahl der verkauften Fahrradhelme sprunghaft an. Wurde der Helm vorher nur für Kinder erworben, so greifen jetzt immer mehr erwachsene Radfahrer zum Helm. Wer kein fabrik-

neues Fahrrad erwerben möchte, dem werden hier auch gut erhaltene Gebrauchträder angeboten. Elmar Homann ist selbst aktiver Radfahrer. Die meisten Wege in Greven werden von ihm mit dem Rad zurückgelegt. Wenn die von ihm als zufriedenstellend beurteilte Fahrradinfrastruktur der Stadt Greven einmal sehr gut wird, macht es sicherlich noch mehr Spaß. Wir vom ADFC wünschen Elmar Homann und seinem Team auch weiterhin viel Erfolg.

Norbert Bieder



Das schmucke Ladengeschäft an der Saerbecker Straße in Greven.

Bild: Norbert Bieder



Elmar Homann und seine Mitarbeiter

Bild: Norbert Bieder

18 Vorteile für ADFC - Mitglieder

- ↻ sind als Radfahrer, Fußgänger und Benutzer öffentlicher Verkehrsmittel haftpflichtversichert (bis zu 2 Mio. EUR, Selbstbeteiligung: 500 EUR) und rechtsschutzversichert (bis zu 250.000 EUR, Selbstbeteiligung: 300 EUR).
- ↻ erhalten sechsmal im Jahr das bundesweit erscheinende ADFC-Magazin „Radwelt“ mit aktuellen Nachrichten und Tipps rund ums Fahrrad.
- ↻ bekommen vierteljährlich den „Leezen-Kurier“ zugestellt, der über die Aktivitäten des ADFC Münster/Münsterland und andere wichtige Neuigkeiten für Radfahrer informiert.
- ↻ haben Gelegenheit, kostenlos oder stark ermäßigt an einer der vielen regelmäßigen Veranstaltungen (z.B. Radtouren, Dia-Vorträge, Reparaturkurse u.v.m.) des ADFC Münster/Münsterland oder seiner Ortsgruppen teilzunehmen (siehe Radtouren-Programm).
- ↻ können ihr Fahrrad zum halben Preis als Präventivmaßnahme gegen Diebstahl codieren lassen.
- ↻ **ADFC Pannenhilfe Basic im Beitrag enthalten**
- ↻ erhalten Vergünstigungen beim Kauf von Publikationen (z.B. Infoclips), die der ADFC im Eigenverlag vertreibt.
- ↻ haben Zugang zur ADFC-Diebstahlversicherung zu günstigen Konditionen.
- ↻ können sich in allen Fahrradangelegenheiten kostenlos in der ADFC-Geschäftsstelle in Münster beraten lassen.
- ↻ können die Leistungen unserer europäischen Partnerorganisationen in Anspruch nehmen, als seien sie deren Mitglied.
- ↻ Ermäßigte Teilnahmegebühren gelten auch für vom ADFC (und Kooperationspartnern)

Der
ADFC

Bundesverband

kümmert sich um die Interessenvertretung auf Bundesebene, um Gesetzgebung, Versicherungen, Öffentlichkeitsarbeit, technische Verbesserungen von Fahrrädern und Zubehörteilen, Kontakte mit anderen Verbänden, Diebstahlschutz, Abstellanlagen, Landkarten, Fahrradmitnahme in der Bahn und vieles mehr.

ADFC-Landesverbände leisten ähnliche Arbeit auf Landesebene.

Die **Kreisverbände** nehmen die Interessen der Radler im örtlichen bzw. regionalen Bereich wahr. Mit ihren Orts- und Fachgruppen kümmern sie sich um konkrete Verbesserungen vor Ort, verhandeln mit Behörden wie z.B. Planungsämtern und Bauverwaltungen, veranstalten Infostände und Aktionen, bieten Radtouren und technische Hilfe an.

- ↻ organisierte Seminare, Weiterbildungsveranstaltungen, Workshops, Fachtagungen und dergleichen.
- ↻ Unsere Selbsthilfwerkstatt steht mit viel Spezialwerkzeug allen Mitgliedern zur Verfügung.
- ↻ Und nicht zuletzt bietet der ADFC die gute Möglichkeit, sich aktiv für eine umweltfreundliche Verkehrspolitik einzusetzen und die Bedingungen für das Radfahren zu verbessern.
- ↻ Kostenlose Fahrradmitnahme bei Reisen mit "Mein Fernbus".
- ↻ Erhalten 2 x Rabatt bei einigen Fördermitgliedern - Rabatt (siehe Seite 45)
- ↻ Erhalten 500 Freikilometer pro Jahr im ADFC-Tourenportal für das GPS
- ↻ Bezahlen bei den Radtouren keine Teilnahmegebühren und erhalten bei Radreisen einen Sonderrabatt

Radstation

in den Münster Arkaden



Königsstraße 7, 48143 Münster
Tel. (0251) 703 67 90
Mail: radstation.ma@t-online.de
www.radstation-arkaden.de
Mo.-Fr.: 9.00 bis 18.00 Uhr
Sa.: 9.00 bis 16.00 Uhr

Große
Auswahl an
Gebraucht- und
Neurädern!



Alles rund um Deine Leeeze.
Vermietung. Verkauf. Reparatur. Wartung. Parken. Und vieles mehr.



Strom unterwegs. Für Navi und Smartphone. Per Nabendynamo.



Freiheit von der Steckdose:

- ❶ **LUXOS U**
Mit USB-Ladeoption
- ❷ **USB-WERK**
USB-Ladestrom. Schwankungsfrei.
- ❸ **E-WERK**
Der Alleskönner

❶ **LUXOS U** (179U) IQ2-Technologie.
Mit Panorama-Nahlicht, Flutlicht
(90 Lux), Tagfahrlicht, Standlicht,
Sensor-Automatik, integriertem
Pufferakku, Rücklicht-Überwachung.

USB-Ladeoption: USB-Laden
via Lenker-Taster.



❷ **USB-WERK** (361BW) 30 x 88 mm
Mit integriertem Pufferakku, liefert USB-Strom,
5 V Spannung und bis zu 1 A Stromstärke.



❸ **E-WERK** (361) 30 x 88 mm
Liefert Strom, frei einstellbar bis zu 13,3 V Spannung
und 1,5 A Stromstärke. Kann Gleichstrom aufnehmen.
Betrieb auch an E-Bike- oder Pkw-Akku möglich.

Der ADFC ...

- ... ist ein Verein für Alltags- und Freizeitradler, kein Rennsportclub.
- ... vertritt die Interessen aller nichtmotorisierten Verkehrsteilnehmer, insbesondere von Radfahrern jeglichen Alters.
- ... setzt sich ein für die Förderung von umweltfreundlichen Verkehrsmitteln, vor allem des Fahrradverkehrs, und die weitere Verbreitung des Fahrrades.
- ... unterstützt Radler und solche, die es werden wollen, beim täglichen Gebrauch ihres Fahrrades.
- ... drängt darauf, dass das Fahrrad als Verkehrsmittel überall ernst genommen wird.
- ... vertritt Ihre Interessen im Kundenforum der Deutschen Bahn AG.
- ... setzt sich für die Gleichberechtigung von Radfahrern im Straßenverkehr ein.

-  Nur jeder dritte Bundesbürger besitzt ein Auto, fast doppelt so viele ein Fahrrad.
-  Das Fahrrad ist das ökologisch und ökonomisch sinnvollste Verkehrsmittel - zumindest im Nahbereich: umweltfreundlicher als jeder Katalysator, absolut bleifrei, leise und sauber.
-  Radfahren ist gesund, spart Energie und ist für jeden erschwinglich.
-  Die meisten Wege sind kurz genug, um Tag für Tag bequem mit dem Rad zurückgelegt zu werden.

Achtung:

Wer ein neues Mitglied geworben hat, erhält eine Fahrradkarte nach Wahl **oder** den Fahrrad-Stadtplan Münster geschenkt.

adfc
Allgemeiner Deutscher
Fahrrad-Club

Bitte einpenden an ADFC e. V.,
Postfach 10 77 47, 28077 Bremen,
oder per Fax an 0421/346 29 50,
oder per E-Mail an mitglieder@adfc.de
auch auf www.adfc.de

Beitritt

Name, Vorname _____
 Straße _____
 PLZ, Ort _____
 Geburtsjahr _____ Beruf (freiwillig) _____
 Telefon (freiwillig) _____
 E-Mail (freiwillig) _____

Familien-/Haushaltsmitglieder:

Name, Vorname _____ Geburtsjahr _____
 Name, Vorname _____ Geburtsjahr _____

Ja, ich trete dem ADFC bei. Als Mitglied erhalte ich kostenlos die Zeitschrift Radwelt und genieße viele weitere Vorteile, siehe www.adfc.de/mitgliedschaft.

Einzelmitglied ab 27 J. (56 €) 18–26 J. (33 €)
Familien-/Haushaltsmitgliedschaft ab 27 J. (68 €) 18–26 J. (33 €)
Jugendmitglied unter 18 J. (16 €)

Bei Minderjährigen setzen wir das Einverständnis der Erziehungsberechtigten mit der ADFC-Mitgliedschaft voraus.

Zusätzliche jährliche Spende: € _____

Ich erteile dem ADFC hiermit ein SEPA-Lastschriftmandat bis auf Widerruf:
Gläubiger-Identifikationsnummer: DE36ADFC0000266847 | **Mandats-Referenz:** teilt Ihnen der ADFC separat mit
 Ich ermächtige den ADFC, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom ADFC auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Für die Vorabinformation über den Zahlungseinzug wird eine verkürzte Frist von mindestens fünf Kalendertagen vor Fälligkeit vereinbart. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Kontoinhaber _____
 IBAN DE _____ BIC _____
 Datum, Ort, Unterschrift (für SEPA-Lastschriftmandat) _____

Schicken Sie mir bitte eine Rechnung.

Datum _____ Unterschrift _____

Unser Service

ADFC-Info-Laden – Öffnungszeiten

Der ADFC-Info-Laden Dortmund der Str. 19 ist für jedermann zu folgenden Zeiten geöffnet:
Do. 16:00 - 19:00 Uhr – Sa. 10:00 - 13:00 Uhr
Telefonisch sind wir zu erreichen unter:



ADFC-Info-Laden: 0251 393999

Leezen-Küche

In der Leezen-Küche wird geschraubt und geflickt bzw. geklönt über das Rad, Radtouren, technische Fragen usw. Ganz nebenbei gibt es noch was zu Essen und zu Trinken. Die Leezen-Küche ist auch für NICHTMITGLIEDER da.

Immer Donnerstag von 17 – 20.30 Uhr!
Heiligabend und Sylvester bleibt die Küche zu.
Hinweis: Schrauben und Flicker ist als Hilfe zur Selbsthilfe zu verstehen!
Bitte kurzfristige Änderungen bzw. Aktionen auf der Homepage beachten.

Ausleihe



<http://www.adfc-ms.de>

Wir verleihen nur noch über unsere ADFC-Radstation in den MÜNSTER-ARKADEN Fahrräder, Pedelecs, Kinderanhänger, Tandems
Telefon 0251 – 703 67 90



<http://www.radstation-arkaden.de>

Fahrradrahmen-Codierung

Jeden 2. Samstag im Monat (außer Januar), zwischen 10 und 12 Uhr, bietet der ADFC MS die Möglichkeit zur Fahrrad-Codierung. Die Rahmencodierung kostet 10,00€ (Mitgl. 5,00 €), die Etikettencodierung 6,00€ (Mitgl. 3,00€). Die Einnahmen kommen der Verkehrssicherheitsarbeit des ADFC zugute. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Bitte bringen Sie Ihren gültigen Personalausweis und den Kaufbeleg mit.



<http://www.adfc-ms.de/codierung.html>

Radfahrschule beginnt...

Die Termine der Kurse für das Jahr 2017:
Herbst 24.7.-31.8.

Einzelausbildungen können weiterhin individuell vereinbart werden. Dazu gehören u.a. Schulungen auf einem Dreirad und/oder ein Sicherheitstraining.
Auskunft erhalten Sie unter 0251-28 909 280 oder radfahrschule@adfc-ms.de oder melden Sie sich im Infoladen. (siehe Öffnungszeiten)

<http://www.adfc-nrw.de/kreisverbaende/kv-muenster/radfahrschule.html>



<http://www.adfc-ms.de>



Hölscher GmbH · Marktallee 5 · D - 49615 Münster · 49189
Tel. 02508 7730 · www.zweiradhoelscher.com

Exklusive Touren- & Reiseräder aus Stahl und Aluminium

- Persönliche Beratung bei der Wahl Ihres perfekten Rades
- Fahrrad-Meisterwerkstatt



Der direkte Kontakt zu Ihrem Ansprechpartner

Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club e. V. (ADFC)

Bundesgeschäftsstelle

Mohrenstr. 69 Telefon: 030-209 14 98-0 ☎
10117 Berlin Fax: 030-209 14 98-55
www.adfc.de kontakt@adfc.de

Service & Verwaltung Bremen 0421 346-290

Postfach 107747
28077 Bremen

ADFC Landesverband NRW e.V.

Karlstraße 88 0211 68708-0 ☎
40210 Düsseldorf Fax: 0211 68708-20
www.adfc-nrw.de info@adfc-nrw.de

ADFC Kreisverband Münsterland e.V.

Dortmunder Straße 19 0251 39 39 99 ☎
48155 Münster Fax: 0251 379341
www.adfc-ms.de info@adfc-ms.de

ADFC-Radstation Münster-Arkaden

Königsstraße 7 0251 7036790 ☎
48143 Münster radstation.ma@t-online.de

Geschäftsführender Vorstand im KV

1. Vorsitzender 0251 39 39 99 ☎
Andreas K. Bittner Andreas.Bittner@adfc-ms.de

2. Vorsitzender 0251 39 39 99 ☎

Birgitt Oeser birgitt.oeser@adfc-ms.de
Schatzmeister 0251 8712860 ☎

Jürgen Hupe Juergen.Hupe@adfc-ms.de

Ansprechpartner im Vorstand

Geschäftsstelle 0251 393999 ☎

Elmar Post / Edith Drees-Heyer info@adfc-ms.de

Ortsgruppenansprechpartner 02591 21663 ☎

Lux van der Zee og.ansprechpartner@adfc-ms.de

Infoladen 0251 393999 ☎

Luise Heynck infoladen@adfc-ms.de

Mitgliederverwaltung 0251 393999 ☎

Justus Efing mitglieder.service@adfc-ms.de

Öffentlichkeitsarbeit/Touristik 0175 2966253 ☎

Peter Wolter Peter.Wolter@adfc-ms.de

Internet 02591 - 792800 ☎

Wilhelm Beckmann Wilhelm.Beckmann@adfc-ms.de

FG Technik/Leezenküche 0251 9871105 ☎

Matthias Wüstefeld leezenkueche@adfc-ms.de

FG Navigation 0176 48685911 ☎

Jutta Schlagheck/Alfons Lensing navithek@adfc-ms.de

FG Radverkehr 0172 459 59 99 ☎

Elmar Post radverkehr@adfc-ms.de

FG Radfahrschule 0251-28 909 280 ☎

Ernst Metzler radfahrschule@adfc-ms.de

Verkehrspädagogik/Schulen 0251 9871105 ☎

Matthias Wüstefeld Verkehrsapaedagogik@adfc-ms.de

Die Ortsgruppen des ADFC-Münsterland

Ahaus: Herbert Moritz
ahaus@adfc-ms.de 0178 2817817 ☎

Ahlen: Thomas Wichmann
ahlen@adfc-ms.de 02382 81209 ☎

Beckum: Franz-Josef Beckmann
beckum@adfc-ms.de 02521-17650 ☎

Billerbeck: Peter Kuschall
billerbeck@adfc-ms.de 0151-53985598 ☎

Bocholt: Bernhard Verdirk
bocholt@adfc-ms.de 0157-81805045 ☎

Borken: Walter Corsten
borken@adfc-ms.de 02861 1731 ☎

Coesfeld: Klaus Aufenanger
coesfeld@adfc-ms.de 02541 6909 ☎

Drensteinfurt: Stephan Triem
drensteinfurt@adfc-ms.de 02508 7121 ☎

Dülmen: Bernd Krug
duelmen@adfc-ms.de 0152 28 46 67 25 ☎

Enniger: Monika Kullmann
enniger@adfc-ms.de 02528-658 ☎

Everswinkel: Johannes Hugo Schroeter
everswinkel@adfc-ms.de 0173 992 1000 ☎

Greven + Umgebung: Franz Inkmann
greven@adfc-ms.de 02571 5817362 ☎

Gronau: Herbert Wenker
gronau-epe@adfc-ms.de 0163 6048054 ☎

Havixbeck: Alfons Lensing
havixbeck@adfc-ms.de 01520 176 76 62 ☎

Ibbenbüren: Martin Kitten
ibbenbueren@adfc-ms.de 05451 962738 ☎

Lüdinghausen: Lothar Kostrzewa-Kock
luedinghausen@adfc-ms.de 02591 6445 ☎

Neuenkirchen: Edmund Bischoff
neuenkirchen@adfc-ms.de 0172-5333024 ☎

Nottuln: Wolfgang Lange
nottuln@adfc-ms.de 02502 3154 ☎

Oelde: Matthias Rempe
oelde@adfc-ms.de 0151 240 62 111 ☎

Olfen: Peter Mehmke
olfen@adfc-ms.de 0172 817 27 52 ☎

Rosendahl-Darfeld: Günter Maas
rosendahl-darfeld@adfc-ms.de 02545 1232 ☎

Rheine: Helmut Holtkamp
rheine@adfc-ms.de 05971 55893 ☎

Sendenhorst: Maria Schäfer
sendenhorst@adfc-ms.de 02526 950284 ☎

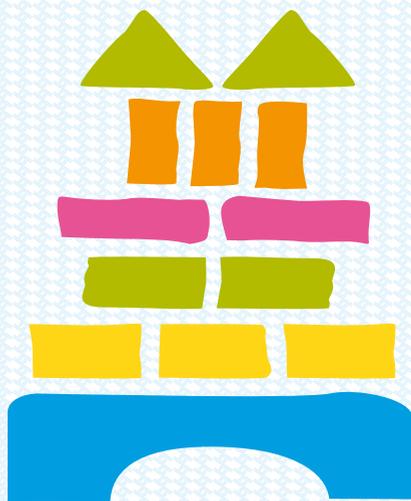
Steinfurt: Joosten ten Hagen
steinfurt@adfc-ms.de 0174 9943449 ☎

Warendorf: Martin Schöneich
warendorf@adfc-ms.de 02581 2720 ☎

ÖKOSTROM WÄHLEN UND DIE UMWELT SCHONEN!

MeinMünster:Strom –
Strom zum Selberbauen!

Kombinieren Sie jetzt online
Ihr optimales Stromprodukt.
Auch für Erdgas!





UNTERWEGS

Spezialist für Reiseausrüstung

**Outdoor
Trekking
Bergsport
Freizeit**

www.unterwegs.biz

Hier finden Sie uns:

**2x in Münster:
Rosenstraße 10-13**

und

**Spiekerhof 23-24
(Outlet)**

**In Hamm:
Ritterstraße 2**

